



► Buskarten-Verkauf
► Konzert- und
Eintrittskarten
am Bahnhof

www.verkehrsverein-hamm.de

7. Hammer Hochschultage
Literarischer Herbst
„Hammer Gesundheitstage“



- ▶ **Fahrplan-Auskunft**
 - ▶ **Buskarten-Verkauf**
 - ▶ **Konzert- und Eintrittskarten**
 - ▶ **Stadtinformationen**
- am Bahnhof**

Wir sind für Sie da:**Verkehrsbetrieb:** 02381/274-2499

Mo.-Fr. 7.00 - 20.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.30 Uhr

Verkehrsverein: 02381/234-00

Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.30 Uhr

email: info@verkehrsverein-hamm.de**Internet:** www.verkehrsverein-hamm.de**Impressum****Herausgeber:**

Verkehrsverein Hamm e.V.,

1. Vorsitzender Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann

Verlag:Eigenverlag Verkehrsverein Hamm e.V., E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de,Internet: www.verkehrsverein-hamm.de**Redaktion:**

Ulrich Weißenberg (verantw.), Lutz Rettig

S. 19: Dr. Alexander Tillmann (verantw.), Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm

Telefon 02381/17-5500/17-3513,

Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Herbstimpression. Foto: Lutz Rettig

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,

M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm,

Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Hammer Hochschultage 3

Kriegsgräberstätte Andilly/Toul 6

„Schlagwort Brot“ 8

Literarischer Herbst 2002 9

Wirtschaft Lokal 10

Öko-Zentrum 11

Veranstaltungskalender November 12-15

Helios-Theater – „hellwach“ 16

Hammer Gesundheitstage 18

Stadtwerke informieren 19

„Hamm in alten Ansichten“ 20

NETD@YS-Projektwoche 22

Erlebtes Wohlgefühl**Natur-
Solebad Werne**
Sole & Sauna*Sole-
Erholung*Am Hagen 2
59368 Werne
Tel. 02389 / 98920
Fax 02389 / 9892200
Email: info@natur-solebad-werne.de
www.natur-solebad-werne.de

Motto der diesjährigen Hammer Hochschultage: „stadtplanbildung“

Grußwort der Stadt Hamm

In der Zeit vom 4. bis zum 8. November 2002 hat die Stadt im Rahmen ihrer alle zwei Jahre stattfindenden Reihe "Hammer Hochschultage" wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen organisiert. Wie man einen Stadtplan aufaltet, um Wege und lohnende Ziele zu finden, so sollen die Hammer Hochschultage vor allem interessierten Schülerinnen und Schülern neue Wege in der Bildungslandschaft aufzeigen.

Darüber hinaus finden auch Experten und Interessierte eine Plattform zum Meinungsaustausch und zur Weiterentwicklung von Ideen rund um das Thema "stadtplanbildung". In diesem Zusammenhang nehmen die vielzitierte PISA-Studie und die Folgen, die sich hieraus für die unterschiedlichen Akteure ziehen lassen, einen besonderen Stellenwert ein.

In enger Zusammenarbeit mit den sieben Hochschuleinrichtungen der Region,

hierzu zählen die Universitäten bzw. Fachhochschulen in Bielefeld, Dortmund, Hagen, Münster, Paderborn und Soest sowie mit Fachämtern der Stadt, der IHK, dem Arbeitsamt, der Weiterbildungsberatung Hamm (WBB), der VHS, Banken, Schulen und Berufskollegs wurde unter Federführung der VHS das Programm der 7. Hammer Hochschultage gestrickt. Hierbei finden sich mit der Veranstaltungsreihe "Lust auf Wissenschaft", der zentralen Studienberatung und Zielgruppenveranstaltungen die bewährten Bausteine vergangener Hochschultage wieder. Im Rahmen der diesjährigen Hochschultage stellt auch die Weiterbildungsberatung Hamm (WBB) ihr breites Bildungsspektrum an drei Tagen im Allee-Center Hamm vor. Die gemeinsame Eröffnungsveranstaltung ermöglicht es den Gästen sowie zahlreichen Interessierten, sich einen ersten Überblick über den Bildungsstandort Hamm zu verschaffen und auch die Angebote der regionalen Hochschulen kennenzulernen.

Programmanforderung, Infos und Anmeldungen bei Bernd Lammers, Tel. 17 56 37, e-mail: bernd.lammers@stadt.hamm.de (psh)

Stadtarchiv Hamm

24 67

Wer heute Veranstaltungen zum Thema Bildung plant und durchführt, muss dieses im Lichte der vielzitierten "PISA"-Studie tun. Wohl selten haben Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie insbesondere bildungs- aber auch tagespolitische Debatten so sehr dominiert.

Unbestritten schneidet das deutsche Bildungssystem im internationalen Vergleich schlecht ab – Bildung tut also Not! Neue Bildungs- und Weiterbildungskonzepte sollen möglichst schnell und nachhaltig Abhilfe schaffen. Diskussionen um Chancengleichheit und Ganztagschulen, um neue Unterrichtsformen, um größeres Engagement der Bildungs- und Weiterbildungs-

andere Ideen

andere Sichtweisen

andere Präsentationen



Exklusiv in HAMM.
HASSELBECK druckt

Martin-Luther-Strasse 11a • 59065 Hamm
Fon: 0 23 81 - 92 55 50 • Fax: 9 25 55 20
www.hasselbeck.de • info@hasselbeck.de

RECHTSANWÄLTIN Tina Mosbacher

Hohe Straße 76 59065 Hamm
Tel.: 02381-12018 Fax: 02381-12023

Tätigkeitsschwerpunkte:
Zivilrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht

akteure, um eine Angleichung regional unterschiedlicher Bildungsstandards, wie sie jüngst "PISA-E" offengelegt hat und nicht zuletzt eine stärkere (integrative) Förderung unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger sind nur einige Aspekte eines zur Reformierung anstehenden Bildungssystems. Finnland ist nicht Deutschland! , Bayern ist nicht Nordrhein-Westfalen! und München ist nicht Hamm! - Gleichwohl lohnt es, wie wir meinen, vielversprechende Bildungskonzepte und Ideen nicht nur im nationalen Kontext und auf Länderebene, sondern auch mit regionalen Bezügen und Erfahrungen sozusagen Impuls gebend zu diskutieren.

Die 7. Hammer Hochschultage haben sich auch dieses Ziel gesetzt.

Wir freuen uns sehr, mit namhaften Wissenschaftlern und Bildungsexperten, mit Bildungspolitikern und Autoren spannender Veranstaltungen in diesem Sinne durchführen zu können. Hierbei verlieren wir das übergreifende Motto stadtplan.bildung nicht aus dem Blickfeld.

Durch die erstmalige Mitwirkung der Weiterbildungsberatung Hamm (WBB) und ihrer zahlreichen regionalen Weiterbildungspartner an den diesjährigen Hammer Hochschultagen und mit freundlicher Unterstützung des Allee-Center-Managements ist es gelungen, mit Beteiligung einiger Hochschuleinrichtungen eine Bildungsmesse zu organisieren, die die ganze Bandbreite lokaler und regionaler Bildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen aufzeigen kann und Lust auf Bildung und Wissenschaft machen soll.

Die Ergebnisse der jüngsten 14. Shell-Studie zeigen ja, dass junge Menschen entgegen so mancher Vorurteile nicht nur „Fun“- sondern auch leistungsorientiert sind und zunehmend zielstrebig mit oft hohen Erwartungen ihre Ausbildungs- und Berufspläne schmieden (wollen).

Hierzu leisten neben der Bildungsmesse auch die zentrale Studienberatung im Gymnasium Hammonense, die Vorlesungen im Rahmen von Lust auf Wissenschaft und weitere Einzelveranstaltungen einen wichtigen lokalen Beitrag. Lebenslanges Lernen bedeutet Lernen in allen Lebensphasen, nicht nur in der Schule und für den Beruf, sondern auch zur Bewältigung des Lebensalltags, für soziales Engagement und zur weiteren Persönlichkeitsentwicklung. Im Sinne eines umfassenden Stadtplanes Bildung, dessen Umsetzung als auch übersichtliches Printmedium für Hamm wir bei dieser Gelegenheit gern anregen möchten, sprechen die Hochschultage auch die Zielgruppe der Älteren mit einer besonderen Studienberatung und der Vorstellung eines erfolgreichen generationsübergreifenden Projektes an.

„Gebildet ist auch der, der es mal war“, heißt es pointiert in Dietrich Schwanitz Bestseller "Bildung".

Diese Aussage lässt den Schluss zu, dass, wer einmal Bildung "getankt" und das Prinzip erkannt hat, als gebildet gelten darf. Im Umkehrschluss kann dies aber auch bedeuten- und hierin sind sich viele Bildungsexperten einig - dass, wer nicht gebildet war, es auch nicht wird, wer Bildung in frühen Jahren nicht erfahren konnte auch später für Bildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen nur schwer zu gewinnen sein wird.

Mithin sollte Bildung schon möglichst früh und unabhängig von sozialer Herkunft als lebensbegleitendes Prinzip vermittelt und erkannt werden.

Wir hoffen, mit dem vielfältigen Programm der nunmehr 7. Hammer Hochschultage hierzu einen kleinen Beitrag leisten und möglichst viele Menschen ansprechen zu können.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen beteiligten Einrichtungen für ihr engagiertes Mitwirken. Nicht ohne Stolz blickt die Stadt auf eine im Rahmen der Hammer Hochschultage mittlerweile 14 Jahre andauernde enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den beteiligten Hochschulen der Region zurück.

Mit einem besonderen Dank an diese Einrichtungen verbinden wir abschließend auch den Wunsch an die Landesregierung, die Realisierung einer eigenen Hochschuleinrichtung in unserer Stadt zu unterstützen.

Wir wünschen den 7. Hammer Hochschultagen einen erfolgreichen Verlauf!

Thomas Hunsteger-Petermann, Oberbürgermeister
Dr. Karl A. Faulenbach, Stadtrat

Restaurant

"Zum Münsterland"

10%

Barsener Str. 111, 59075 Hamm
Telefon 02381/71401 • Fax 77092

10%

Der kluge Weihnachtsmann plant vor



Feiern Sie mit ihren Mitarbeitern oder im Freundeskreis von 15 bis 150 Personen in der gemütlichen Atmosphäre unseres Hauses. Bei Buchungen bis zum 15. November erhalten Sie 10% Frühbücher-Rabatt auf ihre Gesamtrechnung!

Rufen Sie uns an unter 02381/71401 oder senden Sie uns eine E-Mail unter info@zum-muensterland.de

Wir haben von Dienstag bis Freitag ab 16.00 Uhr für Sie geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen durchgehend ab 11.00 Uhr.

An beiden Weihnachtsfeiertagen haben wir ab 11.00 Uhr Mittagstisch.

Abends ist unser Restaurant geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Emmrich und Mitarbeiter

Programmübersicht

Straßenweise Grünabfallsammlung

Montag, 4. November

11.00 – 13.00 Uhr

Eröffnung der 7. Hammer Hochschultage
mit Bildungsmesse der
Weiterbildungsberatung Hamm (WBB)
Allee-Center Hamm

14.00 – 16.00 Uhr

Lernen für die Champions-League!
Auswirkungen der "PISA"-Studie auf das
deutsche Bildungssystem
Moderiertes Expertengespräch zur
"PISA"-Studie
Gymnasium Hammonense

Dienstag, 5. November

9.30 – 16.00 Uhr

Der schiefe Turm von PISA oder
Sprachförderung im interkulturellen
Kontext
Workshop
Elisabeth-Lüders-Berufskolleg

9.50 – 11.20 Uhr

Lust auf Wissenschaft
Metrorapid – Utopie oder sinnvolle tech-
nologische Anwendung
Eduard-Spranger-Berufskolleg

14.00 – 15.30 Uhr

Lust auf Wissenschaft
Elektromog: Physikalische Hintergründe
und gesundheitliche Risiken
Märkisches Gymnasium

16.00 – 18.00 Uhr

Lernen und Bildung im Alter
Vortrag und Studienberatung
Westfälischer Anzeiger, Forum

15.00 – 17.00 Uhr

Zur Soziologie von PISA
Vortrag und moderiertes Gespräch
RAA Hamm

18.00 – 19.30 Uhr

Hochbegabung als schulische
Herausforderung
Vortrag und moderiertes Gespräch
Volkshochschule Hamm

Mittwoch, 6. November

18.00 – 19.30 Uhr

Zentrale Studienberatung
Studienfachberatung, allgemeine
Studienberatung
Gymnasium Hammonense
9.00 – 13.00 Uhr

18.00 – 19.30 Uhr

mädchen.bildung – frauen.bildung
Chancengleichheit im Bildungswesen
nach PISA und Shell
Volkshochschule Hamm, Foyer

Donnerstag, 7. November

10.00 – 13.00 Uhr

Bildung im Spannungsfeld von Land und
Kommune
Fachtagung
Sparkasse Hamm, Technisches Zentrum

10.00 – 11.30 Uhr

Lust auf Wissenschaft
EProcurement – Neue Wege der
Beschaffung
Friedrich-List-Berufskolleg

15.00 – 18.00 Uhr

Lust auf Wissenschaft
Bildung erfahren – intergeneratives
Lernen in der Schule
Theorie und Praxis eines Modellprojektes
Elisabeth-Lüders-Berufskolleg

Freitag, 8. November

9.50 – 11.20 Uhr

Lust auf Wissenschaft
Normbau oder Design
Eduard-Spranger-Berufskolleg

20.00 – 21.30 Uhr

Konrad Adam: Die deutsche
Bildungsmisere
Autorenlesung im Rahmen des
"Literarischen Herbstes"
Westfälischer Anzeiger, Forum

Mittwoch, 13. November

14.00 – 18.00 Uhr

Weiterbildungskonferenz
Netzwerk Weiterbildung –
Qualifizierungsträger im Gespräch
Schloss Oberwerries

Die Mitarbeiter des Abfallwirtschafts-
und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH)
fahren wieder durch alle Hammer
Straßen und sammeln bereitgestellte
Grünabfälle aus privaten Haushalten ein.
Die genauen Abfuhrtermine sind nach
Postleitzahlen aufgeteilt. Im November
stehen noch folgende Termine an:

PLZ-Bezirk	59077	Mo., 4. Nov.
PLZ-Bezirk	59067	Di., 5. Nov.
PLZ-Bezirk	59063	Mi., 6. Nov.
PLZ-Bezirk	59069	Do., 7. Nov.
PLZ-Bezirk	59069	Fr., 8. Nov.

Der ASH bittet die Bürgerinnen und
Bürger um die Beachtung folgender
Hinweise, um eine reibungslose Abfuhr
zu gewährleisten: An den genannten
Abfuhrtagen müssen die Grünabfälle bis
7.00 Uhr morgens an der Straße abgelegt
werden. Eine Abfuhr von
Privatgrundstücken kann nicht erfolgen.
Ast-, Strauch- und Baumschnitt sollte
mit Schnüren, Sisalbändern o.ä., jedoch
auf keinen Fall mit Draht gebündelt sein.
Stämme über acht Zentimeter
Durchmesser und Wurzeln können aus
technischen Gründen nicht mitgenom-
men werden. Eine kostenlose Anlieferung
am Recyclinghof der Zentraldeponie
durch Privathaushalte aus Hamm ist
jedoch jederzeit möglich. Lose
Materialien, wie Rasenschnitt oder Laub,
können in kompostierbaren Behältnissen,
wie Pappkartons oder Papiersäcken,
bereit gestellt werden. Plastiksäcke wer-
den weder mitgenommen noch geleert.

(psh)

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm
Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Oberbürgermeister besuchte Kriegsgräberstätte Andilly und Partnerstadt Toul

40. Jahrestag der Einweihung des deutschen Soldatenfriedhofes

Anlässlich des 40. Jahrestages der Einweihung der Kriegsgräberstätte in dem Ort Andilly bei Toul nahm Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann als Redner an der Gedenkveranstaltung teil. Mit rund 33.000 Gräbern ist hier der größte deutsche Soldatenfriedhof des 2. Weltkrieges in Frankreich. Vor der Feierstunde auf dem deutschen Friedhof war auch der Kriegssopfer Frankreichs an einem Ehrenmal in Andilly gedacht worden.

Die Einladung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu der Veranstaltung, an der zahlreiche Repräsentanten französischer und deutscher Stellen und eine Vielzahl von Angehörigen der Toten teilnahmen, war an das Hammer Stadtoberhaupt gegangen, weil die Stadt ein besonderes Verhältnis zu diesem Friedhof hat. Seit 30 Jahren jeweils im Sommer haben Nachwuchskräfte der Stadtverwaltung einen Teil der Friedhofspflege übernommen. Mit Applaus wurden die Ausführungen aufgenommen, dass die jungen Menschen aus Hamm entsprechend des Einsatzmottos "Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden" Botschafter für Frieden, Aussöhnung, Verständigung und Freundschaft gewesen seien. Dies würdigte auch der Vertreter des deutschen Botschafters in Frankreich.



Die offiziellen Vertreter französischen und deutschen Stellen legten Kränze am Mahnmal auf dem Friedhof nieder. Der Hammer Oberbürgermeister legte stellvertretend für alle auf dem Friedhof ruhenden Toten einen Kranz an das Grab des aus Hamm stammenden Leutnants Franz Schüler. Bei dem Weg über das unendlich erscheinende Gräberfeld zeigte er sich sehr beeindruckt und versprach, sich auch künftig in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Vorsitzender des Volksbundes-Kreisverbandes Hamm dafür einzusetzen, dass die Kriegsgräberstätten als "Mahnmale für den Frieden" entsprechend den Genfer Konventionen erhalten bleiben. Er zitierte in diesem Zusammenhang Albert Schweitzer, der die

Soldatenfriedhöfe dieser Welt als "die großen Prediger des Friedens" bezeichnet hatte.

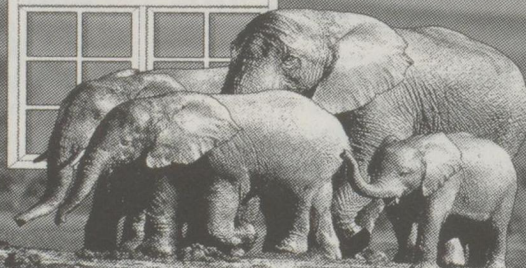
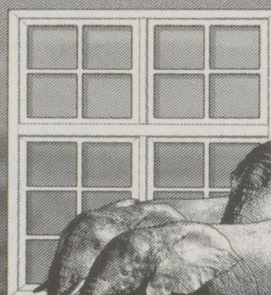
Durch die alljährliche Anwesenheit der jungen Menschen aus Hamm und nach zahlreichen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Gruppen der Toulser Bevölkerung ist eine Städtefreundschaft zwischen Toul und Hamm entstanden, die vor anderthalb Jahrzehnten den offiziellen Status einer Städtepartnerschaft erhielt.

Die Bürgermeisterin der Stadt Toul, Nicole Feidt, bat ihren Amtskollegen anlässlich seines ersten Besuches zu einem anschließenden Empfang in das in Frankreich "Hotel de Ville" genannte Rathaus. Dort trug sich Hunsteger-Petermann in das Goldene Buch der Stadt Toul ein und überreichte der Bürgermeisterin ein Bild, das die Pauluskirche in Hamm zeigt. Beide Stadtoberhäupter zeigten sich zufrieden mit den Kontakten zwischen Toul und Hamm, sahen aber auch Möglichkeiten, diese weiter auszubauen.

(psh)



KÖMMERLING + Fenster-Profis



Stärke zeigen...

...unsere Fenster. Ihre Dickhäutigkeit fürchtet weder Kälte noch Hitze, Sturm noch Hagel. Von Kömmerling, Europas Nr. 1 für Fensterprofile aus Kunststoff.

Ruf
023 88 / 30 12 60

Bernhard Röttger & Co. oHG

Kunststofffenster · Holznormfenster
Innenausbau

Uentroper Str. 47 · 59229 Ahlen-Dolberg
Ruf 023 88 / 30 12 60 · Fax 30 12 626

Piper-Loer Bestattungshaus

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Eigene Trauerhalle und Aufbahrungsräume
- Eigener Trauer-druckservice
- Individuelle Vorsorgeberatung
- 24 Stunden dienstbereit



☎ 7 13 47

Telefax 7 86 14

Hamm Bockum-Hövel
Hohenhöveler Straße 8
Trauerhalle Hauerwinkel 6

Zulassung von Kraftfahrzeugen in den Bürgerämtern

Die Stadt Hamm bietet in den Bürgerämtern der einzelnen Stadtbezirke eine Palette an Dienstleistungen an. Seit 2000 auch die Zulassung von Kraftfahrzeugen.

Am 1. September 2000 im Bürgeramt Rhynern und dem 2. Mai 2001 im Bürgeramt Herringen erfolgte der Einstieg in das dezentrale Angebot der Dienstleistung „Kraftfahrzeug-Zulassung“. Es folgten dann nacheinander die Bürgerämter in den Bezirken Pelkum, Bockum-Hövel, Uentrop und Heessen. Die Fallzahlen haben recht früh gezeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Kfz-Händler und Zulassungsdienste das erweiterte Angebot annehmen.

Nun nimmt auch das Bürgeramt Hamm-Mitte diese Aufgabe seit dem 30. September 2002 wahr.

Die „Kraftfahrzeugzulassung“ wird damit in allen Bürgerämtern der Stadt Hamm angeboten.

Wichtigster Ansatz für die Umstrukturierung des Zulassungswesens war, eine größere Kundenfreundlichkeit durch – kürzere Wege für Bürger und Händler, sowie

– kürzere Wartezeiten bei gleichzeitig längeren Öffnungszeiten zu erreichen.

Die Ansiedlung von Schildermachern „vor Ort“ rundet den Service ab. In allen Bürgerämtern ist die Reservierung und Ausgabe von „Wunschkennzeichen“ möglich.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Beschwerden haben, sprechen Sie mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder rufen Sie uns an. Im Internet erreichen Sie uns unter www.kammand@stadt.hamm.de



Urlaub und Erholung
im Hochschwarzwald

1 Woche HP ab 220,- Euro

Romanisches Waldhotel, nahe Schluchsee und Titisee bietet Ihnen noch Gastlichkeit mit Herz und Phantasie. Ideal für Naturliebhaber und Wanderer, mit großem Freizeitangebot. Alle Zimmer sind mit DU/WC, Tel. und Farb-TV ausgestattet. Erstklassige Küche. Infos unter:

Waldhotel Steinsäge in 79848 Bonndorf
Tel. 07703-9 12 03 od. Fax 9 12 05 od. www.steinsaege.de

"3 Harzer Supertage a Pers. 111,- Euro"

NUR Nov./Dez. 3 Übernachtungen/Frühst. im DZ mit D-WC, inclusive
1 x Grünkohlessen
1 x Martinsgansessen
1 x Wildessen

Im Tannengrund

38685 Wolfshagen im Harz
05326-9980 Fax 05326-998222
www.hotel-im-tannengrund.de

„Hammer Buchpremiere“ in der Zentralbibliothek

Eine weitere Hammer Buchpremiere mit den Autorinnen Gudrun Röbinger-Nagusch und Renate Holl-Swadzba mit dem Roman „Barfuß über Stoppelfelder“ findet am Montag, 28. Oktober um 19.30 Uhr in der Zentralbibliothek Hamm, Ostenallee 1-5, statt.

Das Autorenteam setzt sich mit der eigenen Kindheit während und nach dem II. Weltkrieg auseinander. Aufgewachsen in einer thüringischen Neubausiedlung müssen die Kinder sehr früh bei der Gartenarbeit und der Kleintierversorgung mithelfen. Doch zum Alltag gehört auch das Spiel mit den Nachbarskindern und natürlich der Schulbesuch unter wechselnden Regimen. (psh)

Jazz in Berge

Wer geglaubt hätte, der Jazz in Hamm Berge liegt danieder, der irrt sich sehr. In Fortsetzung der Tradition gastiert nämlich am Sonntag, 1. Dezember um 11.00 Uhr im Schützenheim Hamm-Berge, Langewanneweg die „Royal Garden Jazzband“ beim 18. Nikolausjazzfrüh-schoppen der Berger Jazzfreunde.

Wir sind froh über das Entgegenkommen der Berger Schützen, die uns sofort und ohne Widerreden ihr schönes Schützenheim für diese Sonderveranstaltung – wie stets wird der Überschuss für soziale Belange gespendet – zur Verfügung gestellt haben.



Freilichtmuseum GUT LOH-HOF

Ihre Weihnachts- oder Familienfeier in stilvollen, historischen Räumen.

Sonntag's von 14-18 Uhr geöffnet. Selbstgebackener Kuchen auf der „Alten Dee“.

Antiquitätenverkauf und Museum auf über 1000 m².
Welver-Recklingsen
Tel.: 02384/3844



Wenn es um
Orchideen geht,
sind Sie bei uns
an der richtigen
Adresse!

Schlagwort Brot

Eine Plakatausstellung in Zusammenarbeit mit dem Museum der Brotkultur Ulm mit dem Titel „Schlagwort Brot – Politische Plakate 1918–1960“ findet vom 27. Oktober bis 16. Februar 2003 im Gustav-Lübcke-Museum statt.

Brot hat einen kaum überschätzbaren kulturellen Stellenwert. Nicht zuletzt diese Bedeutung hat dazu geführt, dass Brot in der ersten Hälfte des 20. Jh. zu einem Schlagwort in der politischen Auseinandersetzung wurde. Auf 40 Bildplakaten aus dem Zeitraum von 1915 bis 1959 – sei es von regierungsamtlicher Seite, sei es von revolutionären Volksräten, auf Wahl- und Abstimmungsplakaten oder bei karitativen Aufrufen – verbindet sich mit der Forderung nach „Brot“ die nach Arbeit, Freiheit, Frieden und Wohlergehen.

„Für Panzerkreuzer 80 Millionen bewilligt...“

Der Bau des Panzerkreuzers A war schon 1927 von der damaligen Bürgerblockregierung beschlossen worden. Der Einspruch des Reichsrats machte es allerdings notwendig, dass der Reichstag im Herbst 1928 noch einmal darüber entscheiden musste.

In dem dazwischenliegenden Wahlkampf zu den Reichstagswahlen vom 20. Mai 1928 forderten KPD und SPD den Bau einzustellen. Aus den Wahlen ging eine große Koalition (SPD, DDP, DVP, BVP und Zentrum) hervor.

Obwohl sich die SPD im Wahlkampf gegen den Bau ausgesprochen hatte, stimmten die der Reichsregierung angehörenden Sozialdemokraten am 10. August 1928 einer Vorlage zu, die den Bau des Panzerkreuzers vorsah.

In der SPD-Fraktion kam es zu einem Sturm der Entrüstung. Im November brachte sie im Reichstag einen Antrag ein, den Bau des Panzerkreuzers A einzustellen und zwang die sozialdemokrati-

schen Kabinettsmitglieder dazu, für diesen zu stimmen. Der Antrag der SPD-Fraktion wurde allerdings durch eine Reichstagsmehrheit abgelehnt.



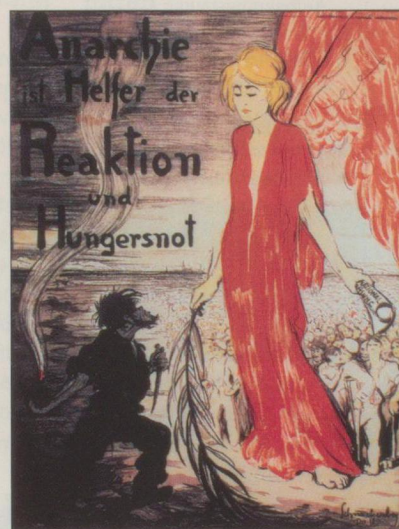
A. Malsov (Victor Th. Slama, 1880-), Hrsg.: KPD, Druck: Peuvag, Berlin, 34,4 x 22,7 cm, Farblithographie, Deutschland, Mai 1928

„Anarchie ist Helfer der Reaktion und Hungersnot“

Auf dem hier gezeigten Plakat versammelt Schnackenberg das gesamte deutsche Volk hinter einem Friedensengel, der die Nationalversammlung symbolisiert. Ihm tritt ein Anarchist gegenüber, den Bolschewismus verkörpernd, der die neue Ordnung mit Gewalt bedroht.

Der Text des Plakats orientiert sich an den Aufrufen zu Ordnung und Ruhe der sozialdemokratischen Regierung. Das Plakat erschien auch mit der Adresse der „Vereinigung zur Bekämpfung des Bolschewismus“ und dem Text: „Bolschewismus bringt Krieg, Arbeitslosigkeit und Hungersnot.“ Die Plakate der „Vereinigung zur Bekämpfung des Bolschewismus“ sollten vor allem die Angst vor einer weitergehenden Revolution nach russischem Vorbild schüren. Von den meisten anti-bolschewistischen Plakaten existierten

verschiedene Varianten, die die Urheberschaft verschwiegen und im Tenor der offiziellen, zur Ordnung aufrufenden Parolen gehalten waren. Für die groß angelegten Plakat-Kampagnen konnten so renommierte Münchner Plakatgestalter wie z.B. Schnackenberg, Engelhard, Suchodolski u.a. gewonnen werden.



Walter Schnackenberg (1880–1961), Hrsg.: Vereinigung zur Bekämpfung des Bolschewismus, Druck: Kunstanstalt O. Consée, München, 128,6 x 95,2 cm, Farblithographie, Deutschland, 1918

„Bürger und Polizei singen und musizieren zum Advent“

Regionalkonzert am 1. Dezember

Zur Unterstützung der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit richtet der Sängerbund der Deutschen Polizei e.V. im Namen des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen am Sonntag, 1. Dezember (1. Advent), um 17.30 Uhr, ein Regionalkonzert in der St. Stephanuskirche in Heessen mit Beteiligung des Landespolizeiorchesters NRW, des Polizeichores Detmold und des Heessener Kirchenchores St. Stephanus aus. Eintrittskarten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen für 8,25 €.



Galsan Tschinag

Zwei Wochen voller literarischer Leckerbissen

4. bis 17. November



Petra Hammesfahr

Zum sechsten Mal steht die Literatur im November im Mittelpunkt des kulturellen Lebens in Hamm. Was 1997 als Beteiligung an einer groß angelegten Lesereise des Bertelsmann Clubs begann, hat sich in den vergangenen Jahren selbstständig und steht nun in der Trägerschaft zahlreicher Einrichtungen der bzw. in der Stadt Hamm.

Die städtischen Institutionen Stadtbüchereien und VHS, der Hammer Buchhandel (Buchhandlungen Akzente, Bouvier, Harms, Peters, Stern und Weltermann), der Kirchenkreis Hamm, die Unternehmensverbände, der Westfälische Anzeiger sowie der Freundeskreis Stadtbücherei Hamm als Kooperationspartner der gesamten Reihe freuen sich auf Begegnungen mit bekannten und weniger bekannten Schriftstellerinnen bzw. Schriftstellern und natürlich auf Sie.

Der eigentliche „Literarische Herbst“ dauert vom 4. bis zum 17. November – aber auch das Rahmenprogramm mit seinen literarischen Spezialitäten hat es in sich!

Das Programm weist eine Reihe bekannter Namen aus dem öffentlichen Leben und natürlich aus dem Literaturbetrieb auf: So freuen wir uns sehr, den Vorsitzenden des Zentralrats der Juden in Deutschland, Paul Spiegel, in Hamm als Autor seiner Autobiographie am 4.11.2002

(Oberlandesgericht) sowie den Schauspieler Michael Degen mit seinem ersten Roman *Blondi* am 9.11.2002 (Aula des Gymnasiums Hammonense) begrüßen zu können. An prominenten Autorinnen und Autoren erwarten wir u.a. Dieter Wellershoff

(am 6.11.2002, Presseforum des Westfälischen Anzeigers), die Krimi-Autorin Petra Hammesfahr (11.11.2002, Pohls Mühle) oder den inzwischen –dank seines Schundromans– auch breiten Kreisen bekannt gewordenen Bodo Kirchhoff (16.11.2002, Technisches Zentrum der Sparkasse).

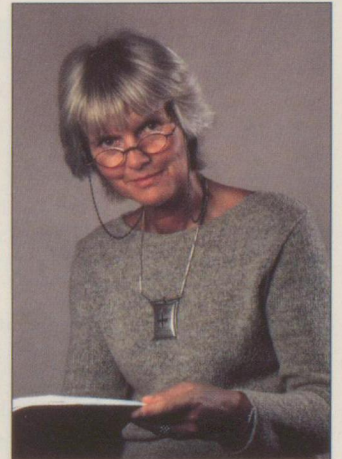
Vom 4. bis zum 17.11. steht die Literatur an jedem Abend im Zentrum des literarischen Lebens der Stadt – zu entdecken sind neben den prominenteren auch wenige bekannte, aber nicht weniger interessante Autorinnen und Autoren, die vielfach entfernte Kulturen nach Hamm bringen – etwa Hanna Jansen, die uns den Bürgerkrieg in Ruanda literarisch näher bringt, Galsan Tschinag, der aus seiner Heimat –der Mongolei– erzählt, oder Salim Alefenisch, in dessen Geschichten seine Heimat, Palästina, immer die Hauptrolle spielt.

Das Abendprogramm für Erwachsene wird –wie in den Vorjahren– von einem Programm für Kinder und Jugendliche begleitet.

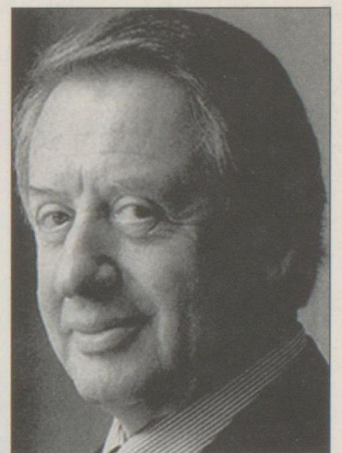
Die Eintrittspreise für die Abendveranstaltungen sind weiterhin sehr günstig: Einzelkarten kosten 5.- € (ermäßigt 3.- €); aber es gibt für schnell Entschlossene im Vorverkauf einen Staffelpreis: Die ersten drei (unterschiedlichen) Karten kosten 5.- €, jede weitere dann 3.- €. Vorverkaufsstellen sind wie in

den Vorjahren die Zentralbibliothek (Ostenallee 1-5), der Westfälische Anzeiger und der Verkehrsverein („Insel“). Telefonische Reservierungen sind nicht möglich.

Dr. Volker Pirsich



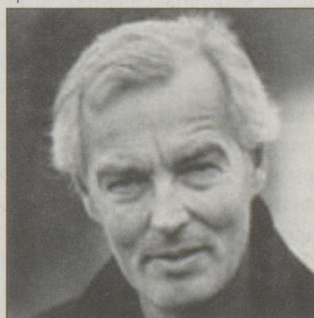
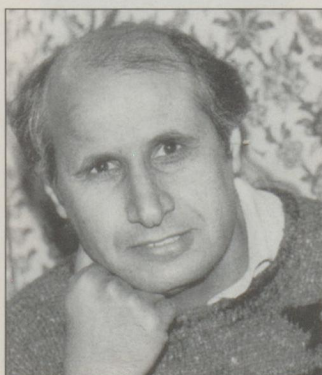
Hanna Jansen



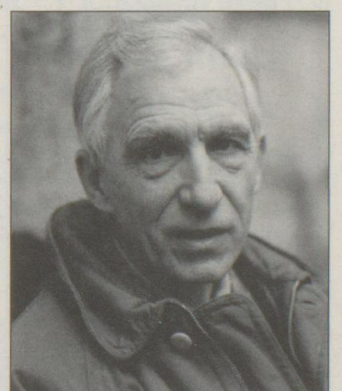
Paul Spiegel

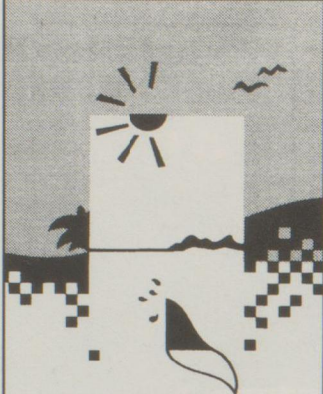


Michael Degen



Bodo Kirchhoff





**FAMILIEN-
WASSERSPASS total**
SAUNAERLEBNIS pur

**FREIZEITBAD
BERLINER PARK
AHLEN**

Bitte Farbprospekt
anfordern!
Postfach 25 54
59212 Ahlen
Tel. 0 23 82/78 82 49



In Sichtweite der ehemaligen Fördertürme hat sich die Firma Wehling niedergelassen.

Foto: L. Rettig

Firma Wehling baut eigene Halle im Gewerbepark „Radbod“

Eine 1.000 Quadratmeter große, moderne Verteilhalle baut die Firma A. Victor Wehling, einer der bedeutendsten Zeitungs- und Zeitschriften-Großvertriebe in Deutschland, auf einem eigenen Grundstück im Gewerbegebiet Radbod in Hamm. Nach der Fertigstellung des Gebäudes will das Unternehmen aus den zur Zeit angemieteten Räumen in der Nähe des Hammer Güterbahnhofes auf das ehemalige Bergbauareal umziehen.

Als Presse-Grossist ist die Firma Wehling, die ihren Hauptsitz in Bielefeld und neben Hamm einen weiteren Standort in Paderborn hat, wichtigstes Bindeglied zwischen Verlagen und Einzelhandel. Das Unternehmen erhält von den Verlagen täglich mehr als eine halbe Million aktueller Presseprodukte, die in den drei Verteilzentren konfektioniert und an mehrere Tausend Einzelhändler im östlichen Ruhrgebiet und Ostwestfalen ausgeliefert werden. Die An- und Abfuhr der Zeitungen und Zeitschriften erfolgt per Kleintransporter nachts und in den frühen Morgenstunden. Die neue, großzügige Halle ist auf die Bedürfnisse des Grossisten zugeschnitten. So können beispielsweise die anliefernden und abfahrenden Spediteure durch eines der vielen Tore direkt an das Gebäude heranfahren und ihre Waren witterungsunabhängig ein- und ausladen. Mitte Oktober soll das Richtfest stattfinden. Vermarktet wird das Gewerbegebiet von der Projektgesellschaft Radbod mbH, die 1996 als „Public Privat Partnership“ von der Stadt Hamm, der Montan-Grundstücksgesellschaft mbH (MGG) und der STEAG Walsum Immobilien AG gemeinsam gegründet wurde. Insgesamt stehen hier 15 Hektar Fläche für eine gewerbliche und industrielle Nutzung zur Verfügung.

Spielen Sie doch wann Sie wollen!

Die 10er Karte –
zum Preis von nur **89,- Euro**

- Anrufen, kommen, spielen!
- 10 Stunden, freie Terminwahl (Aktion noch bis zum 30.11.02)

- ✓ Tennispaß tägl. von 6.30 bis 21.30 Uhr
- ✓ Schläger- & Ballverleih kostenlos möglich
- ✓ Karte frei übertragbar

10er Karte
TENNISHALLE TEWES

Einmalig in Hamm –
der Granulatbelag von **Bross Slide®**

- rutschen wie auf dem Sandplatz
- schont Rücken & Gelenke
- optimales Ballverhalten
- keine Hallenschuhe notwendig

Testen Sie den Unterschied!
Langewanneweg 145 · 59063 Hamm
Info & Reservierung:
Telefon 02381/504-06



HOTEL RESTAURANT
Haus Volking
Familie Volking

**Die nächsten
Brunch**

Termine:
10.11., 24.11.
dann jeden
2. Sonntag
ab 10.00 Uhr

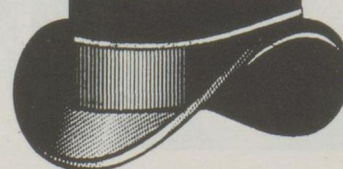
Herrenstein 22 (an der B 63)
48317 Drensteinfurt-
Walstedde
Telefon 0 23 87 / 6 65
Telefax 0 23 87 / 6 66
Mo.-Fr. ab 15.00 Uhr
Sa. ab 11.00 Uhr
So. ab 10.00 Uhr

Herrenmoden
+
Hüte

Köckmann

Schirme
Landhausmode
Männersache

59065 Hamm
Marktplatz 12
Tel. 0 23 81 / 16 14 11



Umweltschutz beginnt bei der Kapitalanlage

„Grünes Geld“ ausgezeichnet

Wenn Grünanlagen in die Winterruhe fallen, beginnt für Grün-Anleger die beste „Pflanzzeit“: Die Internationale Anlegermesse (IAM), die vom 7. bis 9. November in Düsseldorf stattfindet, bietet eine umfassende Übersicht über den so genannten „grünen“ Kapitalmarkt. Mit 30 Anbietern stellt dieses Segment fast ein Sechstel der über 180 IAM-Aussteller. Zusammen mit einem Kongress, Vorträgen und einem Agenda-Forum bilden die Messestände den ThemenPark „Grünes Geld“, der die bundesweit größte Anlegermesse in diesem Jahr erstmals ergänzt. Der ThemenPark Grünes Geld geht zurück auf eine Idee des Öko-Zentrums NRW und besteht – zunächst als eigenständige Veranstaltung – seit 1999.

Mit dem Begriff „Grünes Geld“ werden Kapitalanlagen bezeichnet, die die persönliche Rendite mit einem gesellschaftlichen Nutzen verbinden, zum Beispiel mit dem Umweltschutz. Bekannteste Beispiele sind Aktien und Fonds in der Windkraft- und Solarbranche.

„Wir wenden uns sowohl an Privatanleger als auch an Finanzprofis“, erläutert Öko-Zentrums-Geschäftsführer Manfred Rauschen das Konzept für Düsseldorf. So vermittele der Kongress „Zukunftssicher Investieren“ Fachwissen zu Nachhaltigkeits- und Umweltfonds sowie zur Riester-Rente. Vor allem die Frage, warum letztere auch im „grünen“ Bereich ein Schattendasein fristet, werde intensiv behandelt.

Für private Grün-Anleger und solche, die es werden wollen, bietet der ThemenPark vielfältige Informationsmöglichkeiten. Am Check-Point, einem produktneutralen Beratungsstand, erläutern unabhängige Fachleute, worauf Einsteiger achten sollten. Im Congress Centrum Düsseldorf, direkt neben der Messehalle gelegen, erwarten die Besucher zudem an allen Messtagen Vorträge und Produktpräsentationen.

Erstmals durchgeführt wird das „Agenda-Forum Nachhaltiges Wirtschaften“. „Es soll veranschaulichen, dass sinnvolle Geldanlage und zielgerichtete Investitionen durchaus etwas zu tun haben mit den Zielen der Lokalen Agenda“, erläutert Rauschen. Das sieht auch die NRW-Landesregierung so: Sie zeichnete das Fachprogramm „Grünes Geld“ als Projekt der Agenda 21 NRW aus.

Die Brücke zwischen Theorie und Realität schlagen die Agenda-Projekte und -Netzwerke, die sich in einem Gemeinschaftsstand vorstellen. Ermöglicht wurde das breite Informationsangebot durch eine Förderung der NRW-Stiftung für Umwelt und Entwicklung. Nähere Informationen zum ThemenPark gibt es beim Öko-Zentrum NRW in Hamm sowie im Internet: www.gruenes-geld.de



Geprüft und für gut befunden – der Themenpark „Grünes Geld“ zur Anlegermesse IAM 2002 ist von der NRW-Landesregierung als Projekt der Lokalen Agenda NRW ausgewählt worden. Umweltministerin Bärbel Höhn zeichnete die insgesamt 50 prämierten Vorschläge Ende Juli in der Düsseldorfer Staatskanzlei aus.

MEINE SPARKASSE UND ICH:

WOLLEN'S AUCH IM ALTER SATT.



VorsorgePlus

Zertifiziert!

Jetzt ist sie ganz aktuell, die Rentenreform, und mit ihr die so genannte Riester-Rente.

Nutzen Sie jetzt alle Möglichkeiten und sichern Sie sich die volle staatliche Förderung – mit unserem zertifizierten Vorsorgeprodukt **VorsorgePlus**.

Handeln Sie schnell und vereinbaren Sie am besten noch heute ein Beratungsgespräch mit uns.

Ihre Vorteile mit **VorsorgePlus**

- Vorsorgesparen mit attraktiver Rendite
- Individueller Aufbau einer zusätzlichen lebenslangen Rente
- Einfache Beantragung der Sparzulage über Ihre Sparkasse
- Keine Abschluss- und Verwaltungskosten



Sparkasse Hamm

Ausstellungen/mehrtägige Veranstaltungen

bis 3. Nov.
Gustav-Lübcke-Museum
„Angriffe auf die Kunst“
Expressive Gegenständlichkeit
zwischen Innovation,
Verfemung und Behauptung
1910-1990. Werke aus der
Sammlung Schneider

bis 8. Nov.
VHS
„25 Jahre amnesty
international in Hamm“
Fotos und Dokumente aus
einem Vierteljahrhundert poli-
tisch engagierter Arbeit

bis 10. Nov.
Pauluskirche
„Ich habe den Krieg
gezeichnet“
Projekt „Krieg ist kein
Kinderspiel“

bis 13. Nov.
Lutherzentrum
„Ich habe den Krieg gezeich-
net“
Projekt „Krieg ist kein
Kinderspiel“

bis 17. Nov.
Stadthaus-Galerie
„Osman Bol“ Momente

bis 22. Nov.
Volkshochschule
Martina Hirschberg
Zeichnungen und Malerei

bis 1. Dez.
Otmar-Alt-Stiftung
„Chinesische Bauernmalerei
und Tuschemalereien“
von Zhu Kui

bis 16. Februar 2003
Gustav-Lübcke-Museum
Schlagwort Brot –Politische
Plakate 1918 – 1960
Plakatausstellung in Zusam-
menarbeit mit dem Deutschen
Brotmuseum Ulm

bis 29. Juni 2003
Kinder- und Jugendmuseum
im Gustav-Lübcke-Museum
Experimenta – Physik zum
Anfassen

In Zusammenarbeit mit dem
Weserrenaissance-Museum,
Schloß Brakel, Lemgo

1. bis 10. Nov.
Bürgersaal
„hellwach“
1. Internationales Kinder -

und Jugendtheaterfestival der
Region Hellweg

1. Nov. bis 15. Februar 2003
Zentralbibliothek
Manfred Schulz

„Von Vineta zum Auenland“
Ausstellung anlässlich des
Literarischen Herbstes 2002

4. bis 17. Nov.
verschiedene Veranstaltungsorte
Literarischer Herbst 2002
Zum sechsten Mal steht die
Literatur im Mittelpunkt des
kulturellen Lebens in Hamm

8. bis 21. Nov.
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium
Kunstaussstellung im „Stein“
anlässlich des 100-jährigen
Jubiläums des Freiherr-vom-
Stein-Gymnasiums

13. bis 17. Nov., ab 13.00 Uhr
Zentralhallen
„Wunschland“

16. Nov. bis 7. Dezember
Maximilianpark
Gemeinschaftsausstellung
des Hammer Künstlerbundes,
neueste Arbeiten

22. bis 24. Nov.
Brokhof
Ausstellung: Künstlerinnen
und Handwerkerinnen aus
dem Münsterland

23. Nov. bis 20. Dez.
Friedensschule
Kinder und Frauen in
Bürgerkriegssituationen
Ausstellung im Rahmen des
Projektes „Krieg ist kein
Kinderspiel“

25. Nov. bis 23. Dez.
Innenstadt
Weihnachtsmarkt in Hamm
Weihnachtsmarktdorf mit
Eisbahn und neuen Attraktionen

29. Nov. bis 1. Dez.
jeweils 11.00 bis 18.00 Uhr
Maximilianpark
Weihnachtsmarkt
Schönes, Dekoratives und
Originelles für die Adventszeit

30. Nov. bis 20. Dez.
Volkshochschule
Reisen in den Himalaya
Bergfahrten, kulturelles
Erleben und menschliche
Begegnung

Einzelveranstaltungen

Freitag, 1. Nov.

10.30 Uhr
St. Stephanus-Kirche
„Konzertmesse“
Werke von Mozart und
Telemann

14.00 bis 22.00 Uhr
Zentralhallen
Antik-Markt

20.00 Uhr
Bürgersaal
Velo Théâtre, Frankreich
„Enveloppes et Deballages“
„Einpacken-Auspacken“

20.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Lydie Auvray

22.00 Uhr
Kulturrevier
Black Music Night
Salsa, Samba, Soul und Afro-
House mit DJ Marcellin

Samstag, 2. Nov.

11.15 Uhr
Lutherkirche
„Bach und Italien“
Marktmusik

14.00 bis 22.00 Uhr
Zentralhallen
Antik-Markt

15.00 Uhr
Bürgersaal
„Compagnie Mediane,
Frankreich“
Lili melodie

20.00 Uhr
Maximilian-Halle
26. Großes Bürger- und
Polizeifest „Feiern mit

Freunden“
mit Olaf Henning und
„Valentino“, Tombola

20.00 Uhr
Bürgersaal
Vera Ricarova und Frantisek
Vitek, Tschechien
„Piskanderdula“ (Poditul Josefel)

20.00 Uhr
Kulturrevier
Autorenforum xLibris
Lesung mit Live-Musik von
VIOLET

Sonntag, 3. Nov.

10.00 bis 18.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
„Tag des Museums“

11.00 Uhr
Kulturrevier
„Musikalischer Frühschop-
pen“ mit der Band
„Groove-T“

11.00 Uhr
Bürgersaal
Theater Siebenschuh, Berlin
„Schneewittze“

11.00 bis 17.00 Uhr
Zentralhallen
Computermarkt

11.00 bis 17.00 Uhr
Zentralhallen
Second-Hand Modemarkt
Ein breit gefächertes Angebot
hochwertiger getragener Kinder-
Damen- und Herrenbekleidung

15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
„Vom Zufall zur Systematik

Herbsttage auf Norderney!

Gemütliche Ferienwohnung
mit Sauna ab 25,- €.
Telefon: 04932/92640
Fax: 04932/990412

Komf. FeWo bei Zingst Ostsee

2-6 Pers., ganzjährig
ab 30 € Tag
Tel.: 03 82 31 / 8 20 51

Second-Hand



Modemarkt

Sonntag

3. Nov.

15. Dez.

11.00 - 17.00 Uhr

ZENTRALHALLEN HAMM

Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12, Fax 0 23 81 / 37 77-79
E-Mail: zentralhallen@hellmail.de
www.zentralhallen.de

- Zu Entstehung und Profil meiner Sammlung"

Vortrag: Gerhard Schneider

15.00 Uhr
Wintertheater

Peterchens Mondfahrt oder
Mission Käferbein ein
Märchen

15.00 Uhr
Bürgersaal

Velo Théâtre, Frankreich
„Enveloppes et Deballages“
- „Einpacken-Auspacken“

17.00 Uhr
Kulturrevier
Backgammon-Turnier

18.00 Uhr
Bürgersaal
„Immer und ewig“
Helios Theater

Montag, 4. Nov.

11.00 Uhr
Bürgersaal
Franceska Sorgato, Frankreich
„Krikel Krakkel“ (Gribouillie)

15.00 Uhr
Bürgersaal
Franceska Sorgato, Frankreich
„Krikel Krakkel „
(Gribouillie)

ab 19.00 Uhr
Gaststätte „Alt Hamm“
FRAUENKNEIPE <Alt Hamm>

19.30 Uhr
Freiherr-vom-Stein-
Gymnasium
„BARDIC“ Live in concert

20.00 Uhr
Oberlandesgericht
Paul Spiegel:
WIEDER ZU HAUSE?
Literarischer Herbst 2002

Dienstag, 5. Nov.

10.00 bis 18.00 Uhr
Zentralhallen
Zuchtviehauktion

11.00 Uhr
Lutherzentrum
Projekt
„Krieg ist kein Kinderspiel“
Hanna Jansen „Über 1000
Hügel wandere ich mit dir“

15.00 Uhr
VHS
„Zur Soziologie von Pisa“
A. Pongs und Prof. Dr. G.
Hansen, Vortrag und Diskussion

16.00 Uhr
Westfälischer Anzeiger
„Lernen im Alter“
Voraussetzungen und Mög-
lichkeiten für ein „Studium
im Alter“

19.30 Uhr
Hotel Restaurant Mercure
„Paganini Duo“
KiR=Klassik in Restaurants

19.30 Uhr
Volkshochschule
Wie mache ich mein
Testament?
Vortrag: Dr. Rainer Drücke

20.00 Uhr
Lutherzentrum
Hanna Jansen „Über 1000
Hügel wandere ich mit dir“
Literarischer Herbst 2002 im
Rahmen des Projektes „Krieg
ist kein Kinderspiel“

Mittwoch, 6. Nov.

9.30 Uhr
Brokhof
Radeln in Heessen - Wie
geht das?
Vorstellung des
Radverkehrsplanes in Heessen

19.30 bis 21.00 Uhr
VHS
„Energie aus Wasserkraft“
Stefan Prott erläutert techni-
sche, ökonomische und öko-
logische Aspekte

20.00 Uhr
Westfälischer Anzeiger
Dieter Wellershoff
„Der Liebeswunsch“
Literarischer Herbst 2002

Donnerstag, 7. Nov.

11.00 Uhr
Bürgersaal
Margrit Gysi, Schweiz
„Das Erdkühlein“
11.00 Uhr
Bürgersaal
Compagnie Gare Centrale,
Belgien
Petites Fables - Kleine
Geschichten

15.00 bis 18.00 Uhr
Elisabeth-Lüders Schule, Am
Ebertpark 7
„Bildung erfahren“ Neue
Wege der Wissensbildung

16.00 bis 19.00 Uhr
Übergangswohnheim
Die Welt, wie ich sie sehe...
Projekt „Krieg ist kein
Kinderspiel“

20.00 Uhr
Zentralbibliothek
Ingrid Strobl „Ich hätte sie
gern noch vieles gefragt“
Literarischer Herbst 2002

Freitag, 8. Nov.

13.00 bis 18.00 Uhr
Übergangswohnheim
Die Welt, wie ich sie sehe...
Projekt „Krieg ist kein
Kinderspiel“
14.00 bis 18.00 Uhr
JZ Haus der Jugend
„Mädchenturniertag“ Billard,
Kicker und Tischtennis

ab 15.00 Uhr
JZ Casino
„Papier prägen“
romantische Motive, schräge
Symbole, etc.

15.00 Uhr
Zentralhallen
„Summimanns Abenteuer“
Liveshow von Michi Vogdt

Zentralhallen Hamm



ISENBECK

feinherbes Spitzenpilsener

take it easy...

präsentiert:

Besuchen Sie unsere **GASTRONOMIE!**

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. (0 23 81) 37 77-20 • Fax (0 23 81) 37 77-77
E-Mail: info@zentralhallen.de

- | | | |
|----------|-----------|--|
| 1./2.11. | 11.00 Uhr | Antikmarkt |
| 3.11. | 11.00 Uhr | Secönd-Hand-Mode-Markt |
| | | Computermarkt |
| 5.11. | 9.00 Uhr | Rinder-, Zuchtvieh- u. Nutzkälberauktion |
| 7.11. | | Steuerberatungsbüro, geschl. Veranstaltung |
| 8.11. | 15.00 Uhr | Summimanns Abenteuer Liveshow |
| 9.11. | 18.30 Uhr | WA-Rock-Nacht |
| 13.11. | 9.00 Uhr | Pferdemarkt (Hof)/Wunschland |
| 14.-17. | 13-19 Uhr | Wunschland (siehe 4. Umschlagseite) |
| 18.11. | | IG Metall, geschl. Veranstaltung |
| 22.11. | 10.00 Uhr | Schuhverkauf |
| 24.11. | 10.00 Uhr | Elite-Auktion |
| 27.11. | 8.00 Uhr | Pferdemarkt |
| 29.11. | | IG Metall, geschl. Veranstaltung |
| 30.11. | | Kreistreffen Elbing, geschl. Veranstaltung |
| 1.12. | 11.00 Uhr | Sammler-, Kleintier-, Trödelmarkt |

www.zentralhallen.de

Terminvorschau

18.00 Uhr
Bürgersaal
Peter Ketturkat, Österreich
„David und Goliath“

18.00 Uhr
Freiherr v. Stein Gymnasium
Ausstellungseröffnung:
Kunst am „Stein“

20.00 bis 23.30 Uhr
Zentralbibliothek
Milo und die Jagd nach dem
grünhaarigen Mädchen
Literarischer Herbst 2002

20.00 Uhr
Saalbau Bockum-Hövel
Zwei Fremde im Zug
von Craig Warner nach dem
Kriminalroman von Patricia
Highsmith

20.00 Uhr
Westfälischer Anzeiger
Konrad Adam:
Die deutsche Bildungsmisere
– Pisa und die Folgen
Literarischer Herbst 2002

21.30 Uhr
Kulturrevier
Konzert mit der Band
„Harmful“
Noise Rock

Samstag, 9. Nov.

10.00 Uhr
Zentralbibliothek
Weltfrühstück mit Pronab
Mazumdar
Literarischer Herbst 2002

10.30 Uhr
Hochzeitswald, Martinst.,
Am Wiescherbach
„Der Hochzeitswald in
Hamm“ 16. Pflanzung

11.00 bis 15.00 Uhr
Marktplatz
Aktionstag für den Frieden
im Rahmen des Projektes
„Krieg ist kein Kinderspiel“

14.00 bis 18.00 Uhr
VHS
...Bürgerradio „Einführung
für Radiomacher“

20.00 Uhr
Gymnasium Hammonense
Michael Degen „Blondi“
Literarischer Herbst 2002

21.00 Uhr
Kulturrevier
„Adults Disco“
für alle Heimatlosen zwischen
Clearasil und Oil of Olaz

Sonntag, 10. Nov.

ganztägig
Maximilianpark, Festsaal
„4. Gehörlosentag“

11.00 Uhr
Haus an der Geinegge
„Breakfast Et Jazz“ mit der
HOUSE-BAND
(Swing/Latin/Blues)

ab 11.00 Uhr
Alte Mark, Alte Soester Str. 28
Jazzfrühschoppen

15.00 Uhr
Wintertheater
„Peterchens Mondfahrt oder
Mission Käferbein“
ein Märchen

Abfahrt: 15.30 Uhr
RLG Bahnhof Hamm-Süd
St. Martins-Fahrt mit dem
Dampfzug nach Lippborg

17.00 Uhr
Saalbau Bockum-Hövel
Hellweg-Zupforchester
Werke von Verdi, Maciocchi,
Wölki und Althoff

20.00 Uhr
Schloss Heessen
Lyrik in Concert „Euch zur
Freude, euch zum Trotz“
Literarischer Herbst 2002

Montag, 11. Nov.

20.00 Uhr
Pohls Mühle
Crime solo: Petra Hammes-
fahr „Das letzte Opfer“
Literarischer Herbst und Krimi-
projekt „Mord am Hellweg“

20.00 bis 21.30 Uhr
G.-A.-Haus, Hammer Str. 136
„Rheuma“
Prof. Dr. M. Hammer: wie die
Volkskrankheit entsteht und
was man frühzeitig dagegen
tun kann

Dienstag, 12. Nov.

15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Mülheimer Figurentheater
„Die neugierige kleine Hexe“
im Rahmen des Literarischen
Herbstes 2002

20.00 Uhr
Buchhandlung Luise Harms
Elke Schmitter
„Leichte Verfehlungen“
Literarischer Herbst 2002

Mittwoch, 13. Nov.

8.00 bis 14.00 Uhr
Zentralhallen
Pferdemarkt

15.30 bis 19.00 Uhr
JZ Schultenstr.
„Mädchentanzwettbewerb“
ab 10 Jahren

19.30 bis 21.00 Uhr
VHS
CarSharing – Auto nutzen
ohne zu besitzen
Vortrag: M. Walterscheid

20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Hape Kerkeling
„Wieder auf Tour“

20.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Johannes Enders Quartet
KYOTO

20.00 Uhr
Stadtwerkehaus
Udo Ulfkotte:
Propheten des Terrors
Literarischer Herbst 2002

20.00 Uhr
Schloss Heessen
Johannes Enders Quartett

Donnerstag, 14. Nov.

15.00 bis 17.30 Uhr
Eissporthalle
„Disco für die Kufenflitzer“
ab 12 Jahren

18.00 Uhr
St. Marien-Hospital, Nassauerstr.
Schilddrüsenerkrankungen
„Geht's mir wirklich Jod?“
Referent: Dr. med. B. Piotrowski

20.00 Uhr
Brokhof
Galsan Tschinag: Tau und Gras
Literarischer Herbst 2002

Freitag, 15. Nov.

ab 15.00 Uhr
JZ Casino
„Seidenmalerei“

20.00 Uhr
Volkshochschule
Goethe: Faust I
Literarischer Herbst 2002

Samstag, 16. Nov.

15.00 Uhr
Wintertheater
Peterchens Mondfahrt oder
Mission Käferbein
ein Märchen

sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt

Sonntag
1. Dez.
29. Dez.
11-18 Uhr

Kostenlose Parkplätze

ZENTRALHALLEN HAMM

Postfach 2711, 59017 Hamm
Telefon 0 23 81 / 37 77-12, Fax 0 23 81 / 37 77-79
E-Mail: zentralhallen@hellmail.de
www.zentralhallen.de

17.30 Uhr
Maximilianpark
Ausstellungseröffnung:
Gemeinschaftsausstellung
des Hammer Künstlerbundes

20.00 Uhr
Technisches Zentrum der
Sparkasse
Bodo Kirchhoff
„Schundroman“

Literarischer Herbst 2002

ganztägig
Musikschule
Folk and Worldmusic
Landeswettbewerb

Sonntag, 17. Nov.

11.30 Uhr
Stadthaus-Galerie
Ausstellungseröffnung:
Osman Bol „Momente“

14.30 bis 16.45 Uhr
Hamm-Heessen, Waldgebiet
Schafbusch
„Märchen im Wald“
auf der Spur verschiedenster
Märchen

15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
„Schlagwort Brot“ Politische
Plakate von 1918 bis 1960
Führung: Dr. Maria Perrefort

17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Georg
Musica Sacra in St. Georg
Isabel Kalkuhl singt Lieder
und Arien von Siegfried Fietz

20.00 Uhr
Schloss Ermelinghof
Salim Alafenisch: Das ver-
steinerte Zelt
Literarischer Herbst 2002

Montag, 18. Nov.

15.00 bis 16.30 Uhr
Haus der Begegnung,
Friedrich-Ebert-Str. 23
„Alle Jahre wieder“
Weihnachtliche Dekorationen

Irene Plank zeigt festlichen Schmuck zum Nacharbeiten
16.00 Uhr
Polizeipräsidium Hamm
Verkehrssicherheitsinitiative
„Arbeitstreffen“
20.00 bis 21.30 Uhr
G.-A.-Haus, Hammer Str. 136
„Familienrecht und Betreuung“
Rechte und Pflichten?

Dienstag, 19. Nov.

9.00 bis 13.00 Uhr
Elisabeth-Lüders Schule
„Backen wie in alten Zeiten“
Seniorinnen und Senioren
backen gemeinsam

10.00 Uhr
Bürgersaal
„Immer und ewig“
Helios Theater

15.00 Uhr
Bürgersaal
„Immer und ewig“
Helios Theater

19.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
„Widerstand gegen den Hexenwahn“
Vortrag: Hartmut Hegeler
19.30 Uhr
Volkshochschule
Spaziergang durch die schönsten englischen Gärten
Vortrag: Anja Birke

Mittwoch, 20. Nov.

10.00 Uhr
Bürgersaal
„Immer und ewig“
Helios Theater

15.00 Uhr
Bürgersaal
„Immer und ewig“
Helios Theater

19.00 Uhr
Wintertheater
Peterchens Mondfahrt oder Mission Käferbein
ein Märchen

20.00 Uhr
Otmar-Alt-Stiftung
Zé do Rock „Deutsch gutt sonst Geld zuruck“
Literarischer Herbst 2002

Donnerstag, 21. Nov.

10.00 Uhr
Bürgersaal
„Immer und ewig“
Helios Theater

Freitag, 22. Nov.

14.00 bis 18.00 Uhr
JZ Haus der Jugend
„Herstellung von Schmuck“

ab 15.00 Uhr
JZ Casino
„Seidenmalerei“

18.30 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Teamwork
„Pop-Dance-Rock“

19.00 Uhr
Gasthof Hagedorn
Küche & Komödie
„Loriot's Szenen einer Ehe und andere Katastrophen“

20.00 bis 22.00 Uhr
Volkshochschule
Ans Eingemachte „Kabarett von und mit Georg Schramm“

Samstag, 23. Nov.

15.00 Uhr
Wintertheater
Peterchens Mondfahrt oder Mission Käferbein
ein Märchen

19.00 Uhr
Gasthof Hagedorn
Küche & Komödie
„Loriot's Szenen einer Ehe und andere Katastrophen“

20.00 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
„Ü-30 Party“

20.00 Uhr
Pauluskirche
Chor-Orchesterkonzert
Werke von Mahler und Durufle

22.00 Uhr
Kulturrevier
Vollmondparty, Charts bis zum Morgengrauen

Sonntag, 24. Nov.

14.30 bis 18.00 Uhr
Zentralbibliothek
25. Literaturcafé mit Michael Fedeler
im Rahmen des Literarischen Herbstes

19.00 Uhr
Gasthof Hagedorn
Küche & Komödie
„Loriot's Szenen einer Ehe und andere Katastrophen“

20.00 Uhr
Kulturrevier
DER TELÖK „Comedy-Show“

Montag, 25. Nov.

19.30 Uhr
Freiherr v. Stein Gymnasium
„Chemie und Physik mit festen Stoffen – ein Spiel für das ganze Leben“
Prof. Dr. Simon

19.30 bis 21.00 Uhr
VHS
„Phia Rilkes Einfluss auf ihren Sohn Rainer Maria“
Vortrag: K. Schulte

Dienstag, 26. Nov.

20.00 Uhr
Zentralbibliothek
Das Literarische Quintett
Literarischer Herbst 2002

Mittwoch, 27. Nov.

8.00 bis 14.00 Uhr
Zentralhallen
Pferdemarkt

11.00 Uhr
Bürgersaal
Vier Männer tönen
Helios Theater im Rahmen des Projektes „Krieg ist kein Kinderspiel“

15.00 Uhr
Gustav-Lübcke-Museum
Seniorentreff: „Schlagwort Brot“ Politische Plakate von 1918 bis 1960
Führung: Dr. Maria Perrefort

15.00 bis 18.00 Uhr
JZ Schultenstr.
„Berufswahl – ein schwieriges Thema!?!“
Zeitreise ins Jahr 2020

15.00 bis 18.00 Uhr
JZ Bockelweg
„Window-Colour“

Fenster- oder Spiegelschmuck anfertigen

19.00 Uhr
Gasthof Hagedorn
Küche & Komödie
„Loriot's Szenen einer Ehe und andere Katastrophen“

19.00 Uhr
VB, Beratungszentrum
Wilhelmstr. 146-148
„Private Zukunftssvorsorge“
Die private Altersvorsorge ist da?!

20.00 Uhr
Schloss Heessen
Calmus-Ensemble, Leipzig
„Vokalsextext“

Freitag, 29. Nov.

ab 18.00 Uhr
Jugendcafé Werries
„Mädchenübernachtung“

20.00 Uhr
Volkshochschule
Königin von Deutschland
Furioses Musik-Kabarett von und mit Nessi Tausendschön

21.00 Uhr
Haus an der Geinegge
Leisure Minx, Jazz-Pop

21.30 Uhr
Kulturrevier
Konzert mit der Band „I.R.I.E.“
Bob Marley Tribute Concert

Samstag, 30. Nov.

9.00 bis 17.00 Uhr
VHS
„Wertpapieranalyse“
Intelligent investieren in Aktien mit Value Investing

19.00 Uhr
Kulturrevier
Benefiz-Konzert zugunsten der AIDS-Hilfe

20.00 Uhr
VHS
Kurt Diemberger:
Gipfel und Gefährten
Literarischer Herbst 2002

„hellwach“

1. internationales Figuren- und Objekttheaterfestival für Kinder und Jugendliche in der Region Hellweg

Das HELIOS Theater und seine Kooperationspartner, die Städte und Gemeinden Hamm, Lippstadt, Bergkamen, Bönen, Soest, Welver und Beckum haben Theater aus ganz Europa mit zum Teil weltgeriesten Inszenierungen in die Region eingeladen. Das umfangreiche und sorgfältig ausgewählte Programm bietet Theater aus Frankreich, Belgien, Tschechien, Österreich, der Schweiz und Deutschland.



Margit Gysin spielt „Das Erdkühlein“

Es sind Figuren- und Objekttheater, die im Zentrum des ersten „hellwach“ Festivals stehen. Das Figuren- und Objekttheater hat sich in den letzten Jahren zu einer, mit großer Aufmerksamkeit bedachten eigenen und oftmals eigensinnigen Theaterform entwickelt. Es nennt sich auch „das Theater mit den Dingen“, die gestaltet zu Puppen und

Figuren oder nahezu ungestaltet als lebendige Objekte ihre Geschichte erzählen.

Miniaturlwelten entstehen, die die Sehgewohnheiten der Zuschauer oftmals stark herausfordern, den Blick auf den Alltag verrücken.

Herausragende Vertreter dieser Kunstform haben wir zu „hellwach“ eingeladen, mitten in die westfälische Provinz, um sie hier den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu präsentieren.

Neben den Aufführungen gibt es einen zweitägigen Workshop „Von der Hand zur Puppe“, sowie eine Reihe von Theatergesprächen und kleinen Sonderprogrammen.

Zum Programm: siehe Veranstaltungsteil.



Jan ist die Hauptfigur in „Immer und ewig“.

15., 16. + 22., 23. Nov. 2002

Europas größte Kegelparty

die tollen Müller Touren

Info und Tickets jetzt auch im Internet: www.kegelparty-muenster.de

Spellmann KEGEL-SPORT

Halle Münsterland Ticket-Hotline, Tel. 0180 / 566 56 66 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



„David und Goliath“ von Peter Ketturkat.

Hausbrauerei

Brauhaus Wilshaas

Wo's Bier... Spass macht...

Familien- und Vereinsfeiern bis 200 Gäste

Baumstraße 46 - 59071 Hamm (Braam-Ostwennemar)

Tel. 02385-8855 Öffnungszeiten: Mo-Sa ab 16 / So ab 11.00 Uhr

Organspende mit vielen unnötigen Ängsten behaftet

Transplantationsgesetz gab rechtliche Sicherheit

14.000 Menschen stehen in Deutschland auf der Warteliste für eine Organtransplantation, aber im letzten Jahr konnten nur 3.382 Transplantationen durchgeführt werden. Das Spendenaufkommen deckt bei weitem nicht den Bedarf – und es stagniert: insbesondere in Nordrhein-Westfalen ist es sogar stark rückläufig! Aus dem städtischen Gesundheitsamt deshalb die folgenden Informationen:

Am 1. Juni 2002 jährte sich zum 20. Mal der „Tag der Organspende“. Nach 20 Jahren sollte die Organspende eigentlich ihren festen Platz in der Gesellschaft gefunden hat. Leider ist das jedoch nicht der Fall. Zwar halfen im Jahr 2001 bundesweit 1.073 Menschen durch ihre Organspende Leben zu retten – das waren immerhin 47 mehr als noch im Jahr zuvor, aber immer noch ist das Thema bei vielen Menschen mit großen Ängsten und Unsicherheiten verbunden. Und das in besonderem Maße in Nordrhein-Westfalen: der stärkste Rückgang an Organspenden zwischen 1995 und 1999 lag in Nordrhein-Westfalen, nämlich um 24,4 Prozent, andere Regionen haben dagegen eine deutlich positive Entwicklung genommen, z. B. in den Nord- und Ostregionen, aber auch in Bayern mit einem Anstieg um 9 Prozent. Dabei lag in der Bundesrepublik Deutschland ohnehin die Spenderate mit 12,5 Organspendern pro Jahr auf eine Million Einwohner deutlich niedriger als bei unseren europäischen Nachbarländern (im Vergleich: z. B. Österreich und Belgien verzeichnen 25 Organspender/Mio. Einwohner).

Ganz offensichtlich fehlt es also an Informationen, um sich in ernsthaften Diskussionen mit dem Thema auseinanderzusetzen zu können und zu einer tragfähigen Entscheidung zu gelangen. Dafür sprechen auch folgende Zahlen, die die Ambivalenz der Gefühle zeigen: nach einer Forsa-Umfrage aus dem Jahr 2000 stehen mehr als zwei Drittel der Bevölkerung einer Organspende positiv gegenüber und wären auch mit einer Organentnahme nach ihrem Tod einverstanden, aber nur 14 Prozent haben einen Organspendeausweis. Auch die beiden

großen christlichen Kirchen haben die Notwendigkeit betont, das allgemeine Bewusstsein für die Notwendigkeit der Organspende zu vertiefen und werten dies als ein Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität mit Kranken und Behinderten. Damit wird die mit am häufigsten gestellte Frage und größte Angst erkennbar: wie zuverlässig wird der Tod festgestellt, wie kann man sich darauf verlassen, dass nicht eine zu frühe Entnahme erfolgt, nämlich zu einem Zeitpunkt, an dem vielleicht noch Hoffnung bestand?

Mit dem am 1. Dezember 1997 in Kraft getretenen Transplantationsgesetz herrscht in Deutschland Rechtssicherheit zu allen diesbezüglichen Fragen und ist damit Grundlage für die persönliche Entscheidung jedes Menschen. Die Feststellung des Hirntodes, d. h. der unwiederbringliche Ausfall der Gesamtfunktion des Gehirns, ist genau geregelt, sie erfolgt unabhängig voneinander durch zwei Ärzte, die dafür besonders qualifiziert sind und die nicht an der Entnahme und Übertragung der Organe beteiligt sind.

Es gibt viele Möglichkeiten zu helfen. Fast 14.000 kranke Menschen in Deutschland setzen ihre ganze Hoffnung auf die Transplantation, von der ihr Überleben und ihre Lebensqualität abhängen. Besonders eindrucksvoll ist dies bei Kindern, die z. B. bei Nierenversagen unter schweren Entwicklungs- und Wachstumsstörungen leiden und nach der Transplantation regelrecht aufblühen.

Dennoch sollte man nicht für die Organspende im engeren Sinn werben. Zur Organspende kann und darf niemand überredet werden, und es darf schon gar nicht ein moralischer Druck entstehen. Jede Entscheidung ist zu respektieren, aber sie sollte geprägt sein von dem nötigen Wissen über den heutigen Stand der Transplantationsmedizin.

Für weitere Fragen steht das kostenlose Info-Telefon 0800-90 40 400 (Mo – Do 9:00 – 18:00 Uhr, Fr 9:00 – 16:00 Uhr) der Bundesanstalt für gesundheitliche Aufklärung und der Deutschen Stiftung Organtransplantation zur Verfügung.



**Gaststätte
Schulte-Weithe**
im Naherholungsgebiet
Geithe
Hamm-Uentrop
Tel. 02388/1984

sonntags Mittagstisch
montags Ruhetag: tägl. ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

- Räumlichkeiten für Familienfeiern -
gutbürgerliche Küche - Essen vom heißen Stein



**RESTAURANT
DELPHI**
Griechische Spezialitäten
Griechische Live Musik am Freitag,
dem 15.11.2002 mit Buffet
Kegelbahn

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Reservieren Sie jetzt schon für Weihnachtsessen/Feiern

Öffnungszeiten: 12-14 Uhr u. 17-24 Uhr - Kleine Alleestr. 1 · 59063 Hamm · Tel. 02381/58262

Hammer Gesundheitstage

vom 22. bis 24. November

Den Bürgerinnen und Bürgern sollen verstärkt Aktivitäten und Informationen zum Thema Gesundheit angeboten und der „Gesundheitsstandort Hamm“ weiter entwickelt werden. Aus diesem Grunde sollen jährlich im November „Gesundheitstage“ stattfinden, die ein breites Spektrum der angesprochenen Thematik abdecken werden. Die Veranstaltung wird erstmals in diesem Jahr vom 22. bis 24. November im Öko-Zentrum durchgeführt unter dem Motto „gesund und aktiv – Hammer Gesundheitstage“ und weist zwei Schwerpunkte auf: zum einen den Messe-, zum anderen den Vortragsbereich. Im Messebereich können Stände aufgebaut werden, die Möglichkeiten zu Informationen und Demonstrationen, einschlägigen Aktivitäten (z.B. Blutzuckermessung etc.) und auch Verkaufsgelegenheiten bieten; dort sind auch die Präsentationen z.B. der Krankenhäuser, Selbsthilfegruppen, Apotheken etc. angesiedelt. Das Vortragsprogramm soll mit seinen Fachvorträgen möglichst viele allgemein interessierende gesundheitliche Themen abdecken wie z.B. chronische Krankheiten (Diabetes/Rheuma), Schmerztherapie, Knochen- und Gelenkerkrankungen, aber auch autogenes Training, Naturheilverfahren, Ernährung, Bewegung, usw., usf. Hier können auch aktuelle Themen aus dem Gesundheitswesen von der Fachwelt diskutiert werden. Mit einbezogen werden sollen möglichst auch pflegerische Aspekte und Aktivitäten, dies im Hinblick darauf, dass Werbung für die Berufe der Kranken- und Altenpflege dringend nötig ist. Das Thema Gesundheit wird immer wichtiger, gerade auch vor dem Hintergrund, dass die finanziellen Ressourcen enger geworden sind. Umso wichtiger ist es, dass jeder Einzelne seinen eigenen Beitrag zur persönlichen Gesunderhaltung leistet. Das ist aber nur möglich, wenn er informiert und erfahren ist, wenn er z.B. um die Hilfsmöglichkeiten und Erleichterung im Umgang mit chronischen Krankheiten weiß. Der „Erwerb gesundheitlicher Kompetenz“ ist nicht nur ein modisches Schlagwort unserer Zeit, gesundheitliche Kompetenz ist heute eine der Voraussetzungen für persönliches Wohlergehen. Mitverantwortung tragen für die eigene Gesundheit, die Chancen der Vorbeugung nutzen – in diesem Sinne soll die Veranstaltung gesundheitsbezogene Aktivitäten der Hammer Bevölkerung unterstützen. (psh)

Mönninghoff

HOLZ IN SEINER GANZEN VIELFALT

Langewanneweg 213
59069 Hamm

TEL. 02381/51030
FAX 02381/59341



TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ IM GARTEN

und 1000
weitere Artikel

Gaststätte

„Zum Dreiländereck“

Inh. Ulrike Flockermann

Kamener Str. 126 - 59077 Hamm

Tel 02381/400 332

- Kegelbahn • Gut bürgerliche Küche
- Gesellschaftsräume für Ihre
Feierlichkeiten bis 50 Pers.

Achtung, die Läuse kommen!

Jedes Jahr im Herbst treten vermehrt Kopfläuse in Schulen und Kindergärten auf, zum Ärger von Eltern, Lehrern und Erzieherinnen. Der Grund für diese Plage ist nicht, wie in früheren Zeiten, in Unsauberkeit, Armut oder beengten Wohnverhältnissen zu suchen, sondern hauptsächlich darin, dass wir gar nicht an diese Möglichkeit denken.

Manchmal haben Kinder unbemerkt Läuse aus einem Ferienlager oder von einer Gruppenreise mitgebracht. Mit einer Verzögerung von mehreren Wochen verbreiten diese sich dann in der kühlen Jahreszeit leichter, wenn die Kinder mehr Kleider an der Garderobe aufhängen und enger als im Sommer in geschlossenen Räumen beieinander sitzen.

Kopfläuse sind seit dem Altertum bekannt. Ihr einziger Wirt ist der Mensch, und sie werden nur von Mensch zu Mensch durch direkten Körperkontakt oder gemeinsam benutzte Gegenstände wie Kämmen, Haarbürsten, Mützen übertragen. Sie können weder fliegen noch springen, sondern kriechen höchstens oder fallen vom Kopf herab.

Wir können nicht immer verhindern, Läuse zu bekommen, doch wir können verhindern, dass sie bleiben. Das wichtigste ist, überhaupt an Läuse zu denken, wenn es auf dem Kopf ungewöhnlich juckt, wenn Kinder sich dauernd dort kratzen, wenn winzige Tierchen im Haar krabbeln oder wenn auch nur bräunliche oder weißliche Nissen an den Haaren haften. Im Zweifelsfall können Sie Ihren Arzt fragen. Es gibt heute sehr gute und schon bei einmaliger Anwendung voll wirksame Mittel gegen Kopfläuse: Ihr Apotheker wird Sie gern darüber beraten. Wichtig ist, dass sich alle Mitglieder der Wohngemeinschaft einer Kontrolle und nötigenfalls einer Behandlung unterziehen. Auch die Eltern der Spielkameraden und die Erzieherinnen oder Lehrer eines Kindes sollten informiert werden, damit alle aufpassen können. Es ist nämlich oft nicht möglich, die Quelle der Ansteckung sicher festzustellen.

Zu allen Problemen im Zusammenhang mit Läusen berät auch das Gesundheitsamt, das ausführliche Merkblätter über Maßnahmen zur Läusebekämpfung bereit hält. (psh)



Hammer Adventsticket 2002

Mit der Familie im Bus zum Weihnachtsbummel

Die Verkehrsunternehmen in Hamm bieten auch in diesem Jahr wieder in der Vorweihnachtszeit das Hammer Adventsticket an. Der Preis beträgt 5 Euro.

Das Hammer Adventsticket ist eine Tageskarte, mit der im gesamten Hammer Stadtgebiet bis zu fünf Personen ohne Altersbegrenzung auf allen Linien mit dem Bus fahren können, und zwar vom Zeitpunkt der Entwertung bis zum Betriebsende.

Das Hammer Adventsticket ist gültig an den Freitagen in der Vorweihnachtszeit (22.11., 29.11., 06.12., 13.12. und 20.12.) jeweils ab 12.00 Uhr, und an den Samstagen 23.11., 30.11., 07.12., 14.12. und 21.12. ganztägig.

Mit dem Hammer Adventsticket soll gerade für Familien ein weiterer Anreiz geschaffen werden, an den verkehrsintensiven Wochenenden vor Weihnachten das Auto stehen zu lassen und mit dem Bus in die Stadt zu kommen. Denn das Adventsticket rechnet sich: schon eine Fahrt in die Stadt und wieder zurück mit zwei Personen ist mit dem Hammer Adventsticket günstiger als mit jedem anderen Fahrschein (außer Kurzstrecke). Und besonders toll in diesem Jahr: Kinder bis einschließlich 11 Jahre fahren an den vier Adventssamstagen und Sonntagen ganztägig kostenfrei mit den Bussen im gesamten Hammer Stadtgebiet.



Das Hammer Adventsticket ist, wie in den Vorjahren, wieder eine Gemeinschaftsaktion der Hammer Busunternehmen und des Hammer Einzelhandels und enthält neben dem günstigen Preis von 5 Euro ein weiteres Bonbon: gegen Vorlage des Fahrscheins erhalten Kunden einmalig in einem der ausgewiesenen Hammer Einzelhandelsgeschäfte 1 Euro erstattet, und zwar beim Kauf von Waren ab 15 Euro. Das Hammer Adventsticket ist nur in den Bussen erhältlich.

Stadtwerke PlusCard - Die ist echt was wert

Die Stadtwerke PlusCard ist für alle Stromkunden der Stadtwerke Hamm der Schlüssel zu vielen Vergünstigungen.

Die Stadtwerke PlusCard kann kostenlos von allen Stromkunden bei den Stadtwerken Hamm angefordert werden. Und wenn Sie dann nach kurzer Zeit zu den ca. 8000 Besitzern einer Stadtwerke PlusCard gehören, können Sie die vielen Vergünstigungen der fast 40

Leistungspartner in Hamm sofort nutzen. Und nicht nur das: Die Stadtwerke PlusCard ist auch in den Nachbarstädten Münster, Soest und Fröndenberg gültig. Und so funktioniert es: Einfach beim Bestellen und Bezahlen in den ausgewiesenen Unternehmen die Stadtwerke PlusCard vorlegen und sofort in den Genuss der Vergünstigungen kommen.

Zu den Leistungspartnern der Stadtwerke PlusCard in Hamm gehören neben Sportstudios und Restaurantbetrieben eine Reihe von unterschiedlichsten Handels- und Dienstleistungsunternehmen, wie zum Beispiel CinemaxX, Tierpark oder der Maximilianpark. Welche Vergünstigungen und Leistungspartner dies im Einzelnen sind, erfahren Sie im Internet unter www.stadtwerke-pluscard.de.

Wenn Sie mehr über die Stadtwerke PlusCard wissen möchten oder zu den Leistungspartnern gehören möchten, rufen Sie uns an: Telefon 0180.2000.990 (0,06 € pro Anruf, Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr).



Bildband Hamm in alten Ansichten erschienen

Im Gustav-Lübcke-Museum sowie in den Hammer Buchläden erhältlich.

Das Gesicht der Stadt Hamm hat sich zweifellos im 19. Jh. und im 20. Jahrhundert gravierend verändert. Die Eisenbahn und mit ihr die Ansiedlung der Draht- und Metallindustrie, der Bergbau und die Anlegung des Kanals haben das kleine überschaubare Landstädtchen aus dem Schlaf geweckt und mit der Industrialisierung Urbanisierungsprozesse eingeleitet, die z.B. an der Ausdehnung der Wohnbebauung deutlich werden. Das zeigt ein Vergleich der Pläne von 1886 und 1949. An eine Bauperiode mit zahlreichen beeindruckenden Gebäuden im historisierenden Stil der Kaiserzeit (altes OLG, Landratsamt, Lutherhaus, Bad Hamm) knüpfte zu Beginn des 20. Jahrhunderts Stadtbaurat Otto Krafft (1906-1916) an, unter dessen Ägide allerdings auch neue architektonische Konzeptionen erstellt und realisiert wurden. So war er z.B. maßgeblich an der Gestaltung der dekorativen Ringanlagen beteiligt, sorgte für die Verlegung der Ahse, baute aber auch das Stadtbad und nahm Einfluss auf die Planung des neuen Bahnhofs. In den 20er und zu Beginn der 30er Jahre entstanden in der Stadt zahlreiche Bauten, die sich eher funktional präsentieren und von einer sachlichen Strenge geprägt sind. Dieser neue, der damaligen Zeit entsprechende "moderne" Stil wird an der Errichtung von Stadthaus, Krankenhaus, Bahnhof, Rangiersystem, Post, Bahnhofsvorplatz, am Geschäft Viehoff und schließlich auch an der Kaufhalle, dem Marienhospital und dem Gefängnis deutlich.

Die nationalsozialistische Baupolitik und Städteplanung zwischen 1933 und 1945 ordnete ihre Projekte dem politischen Kriegszweck unter, sei es durch die Errichtung von Kriegerdenkmälern oder Autobahnen, sei es durch den Bau von Bunkern und Baracken. Die Folgen der Kriegspolitik waren auch in Hamm nicht zu übersehen – nicht nur der Tod zahlreicher Menschen, sondern auch die Zerstörung eines Großteils der Stadt Hamm und der umliegenden Gemeinden. So stellte der Zweite Weltkrieg mit seiner "Ruinenlandschaft" eine entscheidende Zäsur in der städtebaulichen Entwicklung dar. Die unübersehbaren Zerstörungen stellten die Verantwortlichen 1945 vor die Alternative: Wiederaufbau oder Neuanfang. Sobald die Mittel vorhanden waren, machten sich viele Bürgerinnen und Bürger wieder an den Aufbau ihrer Häuser, verbesserten, erweiterten. Allein in dem Zeitraum vom 1.1.1956 bis zum 31.12.1957 entstanden durch Neubauten und Wiederaufbauten im Stadtkreis Hamm 1361 neue Wohnungen.

Die rege Bautätigkeit, die sich allenthalben in Hamm zeigte, bezeichnete der WAK am 10.1.1953 als "Wunder von Hamm". Auch die Errichtung des Handelshauses Rosenberger und zahlreicher anderer Geschäfte der Innenstadt fiel in diese Zeit; allerdings konnten sich die damals diskutierten, modernen Ideen von Flachdachhochhäusern in dieser zentralen Lage nicht durchsetzen. Das achtgeschossige Wohnhaus, das die Neue Heimat am Ostentor 1958 hochzog, blieb somit eher eine Ausnahme. Im engen Zentrum baute man in der Regel nach altem Muster wieder auf, wie etwa das Stadthaus, in dem das Gustav-Lübcke-Museum 1957 seine Neueröffnung begehen konnte. Auch die Architektur der Sparkasse orientierte sich am historischen Vorbild des alten Rathauses. Den typischen 50er-Jahre-Charakter wies dagegen das dreigeschossige konkave Kaufhaus Müller-Hamm gegenüber vom Westentorhaus auf: "Hier wirkt Hamms Straßenbild am meisten großstädtisch", erklärte 1956 Stadtbaurat Gerhard Plagens.



11. Bahnhofstraße, 1963: Im Jahre 1933 gründete Hermann Glunz das Einrichtungsunternehmen, das seit 1938 seinen Sitz an der Bahnhofstraße hatte. Es lag gegenüber von Brenninkmeyer (C&A) an der Ecke zur Friedrichstraße.

Am Rande der Innenstadt war man für Experimente offener, so z.B. bei dem Neubau der Musikschule und der Stadtbücherei. 1959 etwa entstand inmitten von Grünanlagen das Oberlandesgericht, ein 13-geschossiges Hochhaus, das Gerhard Plagens, der sich stark für ein "anderes, neues Hamm" einsetzte. Nach der "Enttrümmerung", nach dem Wohnungsbau und einem umfangreichen Schulbauprogramm erforderte die zunehmende Mobilität eine neue Verkehrsplanung. Straßen sollten verbreitert werden, neue Fluchtlinienpläne wurden aufgestellt; Stadtplanung war identisch mit Verkehrsplanung, und die rasche Abwicklung des motorisierten Verkehrs in der Stadt bekam Priorität. Einen wesentlichen Meilenstein bedeutete dabei der Bau der Lippebrücke 1951, womit eine wichtige Verbindung zu den nördlichen Stadtteilen hergestellt war. An der Kreuzung Bahnhofstraße/Westring wurde die erste automatische Verkehrssignalanlage eingebaut und am 31.10.1957 in Betrieb genommen (Verwaltungsbericht 1957/58, S. 113). Bereits 1958/59 legte man Pläne für den Durchbruch der Widumstraße zum Ostentor vor, man verlängerte den Westring durch den Richard-Matthaei-Platz, veränderte aufs Neue den Bahnhofsvorplatz. Ideen für geänderte Straßenverläufe gehen bis in diese Zeit zurück, auch wenn etwa der Bau der Neue Bahnhofstraße erst in den 80er Jahren realisiert wurde. Bisweilen mehr als die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs haben diese Stadtplanungen das Gesicht Hamms geprägt. Nichts weist heute noch auf die ursprünglichen Straßenführungen hin, mit deren Tilgung auch zahlreiche historische Bauten aus dem Weichbild der Stadt verschwanden. Der Streifzug durch die Stadt, zu dem dieses Bildbändchen einlädt, erinnert an zahlreiche Häuser, Straßen, Anlagen, die heute nicht mehr existieren, oder erläutert die Entstehung einzelner Gebäude, die gegenwärtig noch als Zeugnisse vergangener Epochen einen anschaulichen Eindruck geben. Er beginnt dort, wo vielleicht die Keimzelle für die Industriestadt Hamm zu suchen ist, beim Bahnhof und beim Bahnhofsviertel, das, mehr noch als andere Bezirke, immer wieder einschneidenden Veränderungen unterlag.

Dr. M. Perrefort, Gustav-Lübcke-Museum

TEAMWORK . . .

die Rock-Pop-Tanzrevue der Musikschule

"TEAMWORK"- dieser Name steht in der Musikschule seit 1995 für eine bunte Melange aus Pop, Rock, Jazz, Soul und Klassik, die in jedem Herbst über die Bühne der Maximilianhalle geht – in diesem Jahr am 22. November.

Am Anfang waren es die TEAMWORK-Band und die Tanzabteilung der Musikschule, die den Sprung ins kalte Wasser wagten und diese Veranstaltung in der Maximilianhalle ins Leben riefen. Inzwischen gehören die Bigband, die TEAMWORK-Band, die Gesangsprojekte, das Sinfonieorchester und über 100 Tanzschüler zum festen Personalbestand der Show. Pop und Klassik haben in der Musikschule Hamm schon lange keine Berührungängste mehr und arbeiten fächerübergreifend ganz hervorragend zusammen.

TEAMWORK. . die Rock-Pop-Tanzrevue der Musikschule tanzen die kleinen und großen Tänzerinnen mit großer Begeisterung. Und selbst die Lehrer, angetrieben von unbändiger Bewegungsfreude, legten im letzten Jahr zur Freude ihrer Schüler und deren Eltern einen Tanz mit Zylinder und Spazierstock aufs Bühnenparkett. Von Jahr zu Jahr sieht man die Ansprüche der Mitwirkenden steigen und Schüler wie Lehrer an immer neuen Aufgaben wachsen. Kreativität und Ideenreichtum sind gefragt, wenn es darum geht, Arrangements zu schreiben, Kostüme zu schneiden, alle Mitwirkenden unter einem "Proben-Hut" zu versammeln.

Zur Vorbereitung der Revue fahren die beteiligten Musikschul-Lehrkräfte in den Herbstferien mit einem Bus voller Schülerinnen und Schüler zu einer Arbeitswoche nach Oberbernards in die Rhön. Hier wird von morgens bis abends geprobt. Lässt in der Mitte der Woche die Kondition nach (Muskelkater, egal an welchen Körperstellen), wird eine Erholung in der nahe gelegenen Sommerrodelbahn gesucht, was allen Beteiligten wieder neue Power und Motivation verleiht. Auf diese Weise bestens vorbereitet, geht es dann zum Endspurt. Und am 22. November heißt es dann zum achten Mal "Herzlich Willkommen" zu "TEAMWORK". Dann beginnt für alle Zuschauer ein Trainingsprogramm für Gänsehautentwicklung, wenn die ersten Balladen, Rock, Pop und Klassiknummern erklingen.

Brunhilde Tacke; Musikschule



Bernhard Langerbein

Zimmerermeister

Zimmerer- und Ausbauarbeiten

Car-Ports

Terrassenüberdachungen

in Leimholz

Rigips-Trockenbau

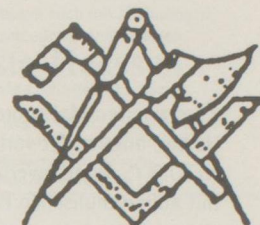
Fachwerk und

Fachwerksanierung

59075 HAMM

Erlenfeldstraße 50

Telefon: (0 23 81) 97 42 73



Experimenta:

Physik zum Anfassen

Jugendmuseum im Gustav-Lübcke-Museum

Das Kinder- und Jugendmuseum in Hamm zeigt vom 27. Oktober bis 29. Juni 2003 eine hands on-Ausstellung. Nach dem Motto learning by doing wird ein Handlungsspielraum angeboten, in dem es erlaubt ist, anzufassen, zu agieren, zu spielen, mit vielen Sinnen wahrzunehmen, scharf nachzudenken, um zu be-greifen.

Der Titel der Ausstellung „Experimenta“ deutet es an: Es geht um Versuche. Mit vielen Täuschungen, abenteuerlichen Blitzen, aufwärtsrollenden Kegeln, selbststeuernden Wasserwirbeln usw. taucht der Besucher in die wundersame und zuweilen irritierende Welt der experimentellen Physik ein.

Siebzehn Stationen umfasst die Ausstellung, die alle zum Handeln einladen. Wie ändert sich die Geschwindigkeit, wenn Massen in gleichgroßen Rollen unterschiedlich verteilt sind – wodurch kann ein Ball in der Luft gehalten werden – kann eine Spieleisenbahn durch eigene Körperkraft in Bewegung gesetzt werden und warum ist es schwierig zu schreiben, wenn ein Spiegel dazwischen funkt? Vieles, was in der Ausstellung begegnet, kann auch auf alltägliche Gegebenheiten übertragen werden. Doch im Alltag denkt man kaum mehr darüber nach, da es schon selbstverständlich geworden ist. Hierauf möchte die Ausstellung aufmerksam machen. Durch das Selbst-Ausprobieren, kann Anregung geschaffen werden zu weiteren eigenen Experimenten und letztendlich das Interesse an physikalischen Vorgängen geweckt werden.

Ergänzt wird die Ausstellung durch eine kleine Buchausstellung über die Themen Experimente und Physik. Außerdem können in einer Rätsellecke zehn berühmte Erfinder, die die Welt veränderten, erraten werden.

Die Ausstellung wurde konzipiert von der Fachhochschule Lippe und Höxter University of Applied Science.

Der Eintritt beträgt für Kinder 1,30 €, für Erwachsene 2,50 €.

Für Schulklassen und Privatgruppen werden Führungen angeboten.

NETD@YS-Projektwochen

Sechs Hammer Schulen machen mit beim Lernen mit „Neuen Medien“

Zum zweiten Mal koordiniert das Medienzentrum der Stadt Hamm, unterstützt von der Sparkasse Hamm, den diesjährigen NETD@YS-Wettbewerb, bei dem Hammer Schulen zusammen mit außerschulischen Partnern Projekte durchführen. Dabei steht während der zweiwöchigen Projektphase das Lernen mit Neuen Medien im Mittelpunkt, denn alle bearbeiteten Themen müssen von den Schulen im Internet präsentiert werden. In diesem Jahr beteiligen sich trotz der kurzen Schulzeit zwischen den Sommer- und Herbstferien sechs Hammer Schulen am landesweiten NETD@YS-Wettbewerb und nutzen die Chance, mit einem außerschulischen Partner neue Ideen und Impulse in den Schulalltag zu geben.

Die Lohschule, die bereits im vergangenen Jahr mit einem NETD@YS-Sonderpreis zu den Gewinnern gehörte, unternimmt diesmal eine "Reise ins Mittelalter". Die umfangreichen Ergebnisse einer Projektwoche an der Lohschule sind der Ausgangspunkt für ihre Online-Präsentation. Kompetente Unterstützung bei der technischen Umsetzung ihrer Ideen erhalten die Schülerinnen und Schüler durch Axel Kirsch, einen engagierten Fachmann aus der IT-Branche, der auch im letzten Jahr dabei war. Auch die Schule im grünen Winkel nimmt wieder mit einem neuen NETD@YS-Projekt teil. Ihr "Zirkusprojekt" wird eine aufregende Zusammenarbeit mit dem Zirkus Sperlich dokumentieren.

NETD@YS-Erfahrung besitzt auch die Johannesschule. Ihr aktuelles Projekt heißt "Keine Angst vor'm großen Hund" und wird gemeinsam mit dem Verein "Hunde helfen Menschen" durchgeführt.

Zum ersten Mal beim NETD@YS-Wettbewerb mit dabei ist die Hermann-Gmeiner-Schule. "Müll geht uns alle an!" meinen dort die Schüler und Schülerinnen und haben Kontakt zum Amt für Abfallwirtschaft aufgenommen, um ihr Projektthema intensiv zu bearbeiten.

Alte Mark



Alte Soester Str. 28
59071 Hamm
Tel.: (02381) 980560

Im November
bei uns
Gänseessen

Haben Sie schon
Ihre Weihnachts-
feier bei uns
reserviert?

Die Paul-Dohrmann-Schule, ebenfalls ein NETD@YS-Neuling, will ihre eigene Schulhomepage um einige interessante Seiten bereichern. Dabei erstellt die Projektgruppe spezielle "Schülerseiten" mit wissenswerten Informationen und aktuellen Tipps speziell für ihre Mitschüler und Mitschülerinnen. Die Firma IMK (Information Multimedia Kommunikation GmbH) unterstützt das Projekt mit fachkompetentem Know-how. Die Von-Vincke-Schule gehört auch zu den diesjährigen NETD@YS-Teilnehmern. Ihr Projekt "Kunstspuren im Herbst" verknüpft kreative Techniken mit den Gestaltungsmöglichkeiten der Neuen Medien. Kooperationspartner ist die Jugendkunstschule aus Hamm.

Die NETD@YS-Projektwochen dauerten bis Mitte Oktober. Danach hatten alle teilnehmenden Schulen noch bis zum 31. Oktober Zeit für die Erstellung "elektronischer Tagebücher", die den Verlauf und die Ergebnisse ihrer Projekte im Internet dokumentieren. Kompetente Hilfe bei allen technischen und organisatorischen Fragen leistete wieder das Komitee "Netdays Hamm" mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Medienzentrums. Hier können unter der Webadresse "www.medienzentrum.schulnetz.hamm.de/netdays" auch die Ergebnisse der Netdays in Hamm gesammelt auf einen Blick abgefragt werden.

Im November wird eine Fachjury alle NETD@YS-Wettbewerbsbeiträge sichten und bewerten und im Dezember werden die Siegerbeiträge wieder auf einer großen Party durch den Schirmherrn der Aktion, Ministerpräsident Wolfgang Clement in Düsseldorf prämiert.

(psh)

GOURMETWEINE



Sievering Agrarhandels GmbH
Lünener Straße 31
(Hofzufahrt Dortmunder Straße
gegenüber Möbel Thiemann)
Parkplätze auf dem Hof!
Hamm-Herringen
Telefon: 0 23 81/46 53 74
**Weine immer festlich
zur Weihnachtszeit!**

Mo. Fr. 9.00 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.30 - 13.30 Uhr

Die Grundsicherung - Neue soziale Leistung ab 2003

Zum 1. Januar 2003 wird das "Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung", das sog. Grundsicherungsgesetz (GSiG) in Kraft treten. Dieses Gesetz soll älteren Menschen oder dauerhaft erwerbsgeminderten Menschen ermöglichen, unabhängig von der Sozialhilfe zu leben und dennoch ausreichend versorgt zu sein.

Antragsberechtigte sind Menschen ab dem Alter von 65 sowie aus medizinischen Gründen dauerhaft voll Erwerbsgeminderte ab 18, soweit der gewöhnliche Aufenthalt jeweils in der Bundesrepublik Deutschland liegt.

Keinen Leistungsanspruch hat wer in den letzten zehn Jahren die Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat (z. B. jahrelang nicht durchgesetzte Unterhaltsansprüche, "Verschleudern" von Vermögen, etc.). Dadurch soll ein Missbrauch verhindert werden.

Die Leistung entspricht im Wesentlichen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz zuzüglich eines pauschalen Aufschlages von z. Zt. 43,95 Euro monatlich. Ist ein Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen "G" oder "aG" vorhanden, erhöht sich die Leistung nochmals. Unter Umständen kann auch der Krankenversicherungsbeitrag übernommen werden.

Eigenes Einkommen und Vermögen sowie das Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft wird anspruchsmindernd berücksichtigt. Der Besitz von Vermögen schließt den Anspruch auf Grundsicherung nicht aus, da Vermögen unter Umständen geschützt ist und nicht eingesetzt werden muss. Dies wird im Einzelfall geprüft.

Im Gegensatz zur Sozialhilfe werden Unterhaltsansprüche gegenüber Kindern bzw. Eltern nicht berücksichtigt, sofern das jährliche Einkommen der Kinder jeweils bzw. der Eltern insgesamt unter einem Betrag von 100.000 Euro liegt, so dass ein Unterhaltsrückgriff auf Kinder bzw. Eltern kaum mehr zu befürchten sein dürfte.

Tatsächlich fließende Unterhaltszahlungen werden aber als Einkommen auf die Grundsicherungsleistung angerechnet.

Die Grundsicherungsleistung ist antragsabhängig und wird in der Regel für ein Jahr bewilligt. Nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes ist eine erneute Antragstellung erforderlich. Die Anträge können beim Sozialamt, Teichweg 1, oder im Bürgeramt Mitte (Rathaus) gestellt werden. (psh)



Krippenfiguren und Krippenställe

- Kreuze
- Rosenkränze
- Kerzen
- Bücher und andere Geschenke
- auf Wunsch auch mit Widmungen, Gravuren oder Beschriftungen
- Madonnen
- Gebetbücher
- Alben

Droste-Heessen

Kunstgewerbe • Schreibwaren • Bücher

Dasbecker Weg 82 • 59073 Hamm-Heessen
Tel.: 023 81 / 6 13 05 • Fax: 023 81 / 3 10 33
eMail: droste.heessen@t-online.de
internet: droste.heessen.de

Bekleidungsbeihilfe wird monatlich gezahlt

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat die Änderung des Auszahlungsrhythmus der pauschalierten Bekleidungsbeihilfe für Empfänger und Empfängerinnen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt beschlossen.

Bisher wurde die Bekleidungsbeihilfe halbjährlich zum 1. April und 1. Oktober eines Jahres jeweils für sechs Monate überwiesen. Zukünftig wird die Beihilfe in monatlichen Beträgen –zusätzlich zur laufenden Sozialhilfe – gezahlt. Um den Berechtigten die Umstellung zu erleichtern, erfolgte die Umsetzung schrittweise: Die Bekleidungsbeihilfe für das vierte Quartal 2002 wurde am 1. Oktober und für das erste Quartal 2003 zum 1. Januar 2003 überwiesen. Ab dem 1. April 2003 erfolgt die Zahlung dann monatlich. Jeder Sozialhilfeberechtigte wird durch das Sozialamt schriftlich über diese Änderung informiert.

Personen, die keine laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt beziehen, können auf Antrag ebenfalls Bekleidungsbeihilfen und Weihnachtsbeihilfen erhalten, sofern ihr Einkommen einen bestimmten Betrag nicht übersteigt.

Für die Bearbeitung der Anträge sind eine Verdienstbescheinigung auch der im Haushalt lebenden Angehörigen, Rentenbescheid(e), Arbeitslosengeld- bzw. Arbeitslosenhilfebescheid, Nachweis über Miete (Mietbuch, Vermieterbescheinigung), Wohngeldbescheid, Hausrat- und Privathaftpflichtversicherungsnachweis erforderlich.

Die Anträge werden beim Sozialamt für die Sozialbezirke Hamm-Mitte und Bockum-Hövel im Verwaltungsgebäude Bockum-Hövel, Teichweg 1, für den Sozialbezirk Heessen im Verwaltungsgebäude Sachsenweg 6, für den Sozialbezirk Hammer Norden im Verwaltungsgebäude Sorauer Straße 14, für den Sozialbezirk Pelkum/Herringen im Verwaltungsgebäude Dortmunder Straße 245, für den Sozialbezirk Uentrop/Rhynern im Verwaltungsgebäude Alter Grenzweg 2, für Berechtigte nach dem Kriegsofferfürsorgegesetz (KOF) im Verwaltungsgebäude Eichstedtstraße 1 oder bei den Bürgerämtern der Stadt Hamm zu den jeweiligen Sprechzeiten entgegengenommen. (psh)

Modellbahn-Treff

Inh. Hans-Ingo Draeck

• Modelleisenbahn (alle Spuren) • Lego • Modellautos
Langewanneweg 80 • 59063 Hamm • Tel.: (023 81) 49 27 08

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 16.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr



PREISWERTER STROM FÜR HAMM - STADTWERKE HAMM



13.-17. Nov.

Mi. - Sa. 11 - 19 Uhr, So. 13 - 19 Uhr, Eintritt 3,- €

WUNSCHLAND 25 Jahre LAND

- 25. Vorweihnachtliche Verbraucherausstellung
- Künstlermarkt Geschenkbasar
- Schneevergnügen Rodeln Snowboarden

www.wunschland.de

ZENTRALHALLEN HAMM



Aprés-Ski-Party

mit

Mickie Krause

und dem Chaos Team

13. Nov., 20 Uhr

Eintritt 7 €



Programm Wunschland 2002

Mittwoch	13.11.02	11-19 Uhr 11 Uhr 11-13.30 Uhr 15 Uhr 17 Uhr 20-24 Uhr	Touristikinformation, Rodeln, Snowboarden Ausstellungsbeginn Schulwettkämpfe Verlosung von Einkaufsgutscheinen offizielle Eröffnung mit gel. Gästen Aprés-Ski-Party mit Mickie Krause und dem Chaos Team
Donnerstag	14.11.02	11-19 Uhr 11 Uhr 11-13.30 Uhr 15 Uhr 20-24 Uhr	Touristikinformation, Rodeln, Snowboarden Ausstellungsbeginn Schulwettkämpfe Verlosung von Einkaufsgutscheinen Rodelabend, Disko, Eintritt frei
Freitag	15.11.02	11-19 Uhr 11 Uhr 11-13.30 Uhr 15 Uhr 20-24 Uhr	Touristikinformation, Rodeln, Snowboarden Ausstellungsbeginn Schulwettkämpfe Verlosung von Einkaufsgutscheinen Sponsoren-Party (geschlossene Gesellschaft)
Samstag	16.11.02	11-19 Uhr 11 Uhr 20-24 Uhr	Touristikinformation, Rodeln, Snowboarden Ausstellungsbeginn Betriebsfest Hella (geschlossene Gesellschaft)
Sonntag	17.11.02	13-19 Uhr 13 Uhr 14.30 Uhr 15.30 Uhr täglich	Touristikinformation, Rodeln, Snowboarden Ausstellungsbeginn Brautmodenschau Wintersport-Moden-Schau Rodeln, Snowboarden Mc Donald Kinderhort Lippewelle Live mit Berichterstattung von der Messe